

N° 01 | 2012

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



HAUSHALT 2012 + BAUERN ZIEHEN AN EINEM STRANG + BUNTE VISITENKARTE
WORKSHOP BEIM FRAUENBUND + UMBAU HEIMATMUSEUM + SITZUNGSTERMINE

Sommer-Markisen zu Winterpreisen!

Witerrabatt*
15%

erhalten Sie bei uns noch bis zum 15. März 2012 auf erwilo-Terrassenmarkisen

5
JAHRE
GARANTIE

erwilo
MARKISEN

* Der Witerrabatt bezieht sich auf den Herstellerlistenpreis, gültig für die erwilo-Markisenmodelle 100, 230, 300, 330 und 360.



Kompetente Beratung und perfekte Montage bietet:

metallbau
GÖTTLE

Inh. W. Vogler
Oberstdorf · Im Steinach 7
Telefon (08322) 4893

info@metallbau-goettle.de
Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie bis zum 15.3.2012 15% Rabatt!

Wir wünschen alles gute im neuen Jahr!

Elektroanlagen
Hans Schraudolf



87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20

Tel. 08322/4906

Beste Lage
Bester Service
Beste Wahl



Ihr Augenoptiker
in Oberstdorf!

Wir führen die Marken:
Ray Ban · Carrera · Porsche
Rodenstock · Tom Ford
Adidas und viele mehr...

Kirchstraße 14
87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-8133
info@diebrillenmeile.de
www.diebrillenmeile.de

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Gutschein 10,- €*

* Gültig bis 29. Februar 2012 ab einem Einkauf von 50,00 €

Kleiderschrank
Mode & mehr
www.kleiderschrank-oberstdorf.de
Marktplatz 5

Sie finden uns direkt neben dem Hotel Mohren
modisch - lässig - feminin

TOM TAILOR CROSS Denim pieces blue severl



Winterware
radikal reduziert

87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Tel. 08321-7088

87541 Bad Hindelang
Jochstraße 3
Tel. 08324-601

87544 Blaiachach
Heinrich-Cyr-Str. 33
Tel. 08321-84922

NEU
87561 Oberstdorf
Metzgerstraße 3
Tel. 08322-95289

Allianz  **Bernhard**

seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



100 JAHRE
Versicherung · Vorsorge · Vermögen



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



das neue Jahr ist erst wenige Tage alt, die Feiertage sind vorbei und Sie haben schon die erste Hürde der Wintersaison genommen. Es gibt jedoch noch einige Dinge aus dem alten Jahr zu berichten.

Im Dezember verabschiedete der Marktgemeinderat den Haushalt 2012. Es ist ein solider Haushalt mit Balance, aus dem Mix Sparen, Effizienzsteigerung, Verzicht und Reduzierung mit Augenmaß. Entgegen der EU benötigt Oberstdorf keinen Rettungsschirm anderer. Der Markt ist stark genug, seine Finanzen selbst im Griff zu haben. Oberstdorf kann mit dem Haushalt 2012 für die Zukunft bauen.

Auch noch im Dezember gelang es, den Kooperationsvertrag mit der Allgäu GmbH unter Dach und Fach zu bringen. Er regelt die zukünftige Zusammenarbeit zwischen Tourismus Oberstdorf und der Allgäu GmbH. Der jetzt geschlossene, überarbeitete Vertrag berücksichtigt die Interessen von Tourismus Oberstdorf als größte Destination im Allgäu mit seiner eigenen starken Marke „Oberstdorf“.

Und die erste Gästekurdirektorin ist gekürt. Tamara Biedebach setzte sich gegen viele Konkurrenten durch und wird das ganze Jahr 2012 in den sozialen Netzwerken aus der Sicht des Gastes aus Oberstdorf berichten.

Ich wünsche Ihnen ein glückliches und gesundes neues Jahr und eine erfolgreiche Wintersaison.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Haushalt 2012
Kooperationsvertrag mit Allgäu GmbH
Team Oberstdorf
Gästekurdirektor gekürt
Auftakt in die Wintersaison
Städtebaulicher Wettbewerb Kirchenzentrum
Baumaßnahmen der KDO

13 WIRTSCHAFT

Öffnungszeiten neue Postfiliale
Oberstdorfs Bauern ziehen an einem Strang

14 SCHULE UND SOZIALES

Seniorenachmittage
Workshop beim Frauenbund
Weihnachten bei „Schaut hin!“
Schüleraustausch Pézenas
Ausflug der Krabbelkäfer

15 KIRCHE UND KULTUR

Zum neuen Jahr
Gebetswoche
Veranstaltungen der evang. Kirchengemeinde

17 VEREINE

Shorttrack Star Class
Deutsche Meisterschaften im Eiskunstlauf
Vereineschießen
Unterstützung für junge Leistungssportler
Hanna Kolb Eliteschülerin 2011
Blumenschmuck prämiert

23 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Winter-Wochenmarkt
Sitzungstermine
Familienkalender
Impressum

**INFO:****Was bedeuten?**

- **Verwaltungshaushalt**
Alle Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes – vergleichbar mit Erträgen und Aufwendungen eines Unternehmens.
- **Vermögenshaushalt**
Investitionshaushalt, Einnahmen und Ausgaben aus Investitionen, Investitionszuschüssen und Tilgungen – vergleichbar mit bilanzierungspflichtigen Maßnahmen eines Unternehmens.
- **Mindestzuführung**
Überschuss des Verwaltungshaushaltes, der an den Vermögenshaushalt zugeführt werden muss, um Schulden planmäßig tilgen zu können.

HAUSHALT 2012

Investieren und solide finanzieren

Den Haushalt für das Jahr 2012 verabschiedete der Markt-gemeinderat in seiner Dezember-Sitzung. Wie schon in den vergangenen zwei Jahren ist der Haushalt vor dem eigentli-chen Haushaltsjahr beschlossen. Dies gibt dem Gemeinderat und der Verwaltung eine Planungssicherheit und -möglich-keit. Es besteht Klarheit, welche Projekte im laufenden Jahr erledigt werden sollen.

Die Haushaltsvorgaben waren von Anfang an genau defi-niert: Ein genehmigungsfähiger Haushalt 2012 mit Qualität. Dieses Ziel erreichte die Verwaltung in allen kommunalen Haushaltsplänen: im Kernbereich des Marktes und in den drei Eigenbetrieben Gemeindewerke, Kurbetriebe und Sport-stätten Oberstdorf. In vier Sitzungen im Oktober/November beriet der Gemeinderat die Pläne 2012.

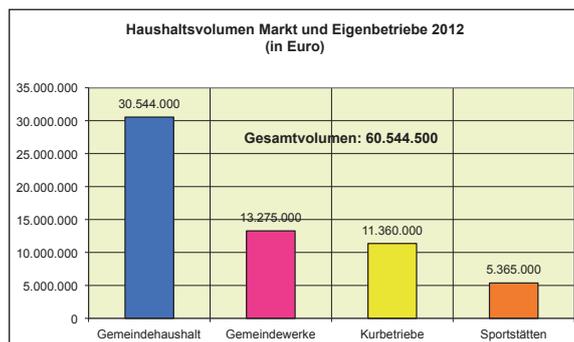
Im Ergebnis liegt ein Haushaltsplan 2012 vor, der die Mindestzuführung (siehe Infokasten) erreicht und gering-fügig überschreitet.

Der Haushalt kommt im Kernbereich der Gemeinde, im Tou-rismus und bei den Gemeindewerken ohne Neuverschuldung aus. Einzig bei den Sportstätten entstehen durch die unver-meidbare Sanierung des Eissportzentrums neue Schulden in Höhe von 196.000 Euro. Dies ist vertretbar. In den Jahren 2008 – 2011 baute die Gemeinde Schulden ab in Höhe von voraussichtlich rund 5,2 Mio. Euro.

Der Investitionsbedarf ist in Oberstdorf groß. Der Haushalt ist jedoch kein „Wunschkonzert“. Der Gemeinderat ent-schloss sich, nur die absolut notwendigen Investitionen anzugehen. Im Wesentlichen sind dies die Sanierungen des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums, des bisher nicht fuß-gängertauglich ausgebauten Bereichs der Pfarr-/Nebelhorn-straße, des Schelchwangsaals in Schöllang, der Kanalisation sowie der Umbau des ehemaligen Postgebäudes. Der Haus-halt 2012 verzichtet bewusst zur Vermeidung neuer Schul-den auf andere umfängliche Investitionen. Zur Vermeidung einer Neuverschuldung wurde eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage, die im Jahr 2010 aufgestockt wurde, veranschlagt.

Die finanzielle Lage des Marktes und seiner Eigenbetriebe

Die Ergebnisse der drei Eigenbetriebe schlagen sich im Haus-haltsplan, dort im Verwaltungshaushalt, nieder. Im Einzelnen weisen die Kurbetriebe einen Verlust von 347.000 Euro, die Sportstätten einen Verlust von 977.000 Euro und die



Gemeindewerke – nach Gewinnabführung der EVO und Ver-lustübernahme der WVO – einen Gewinn von 478.000 Euro aus.

Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2012

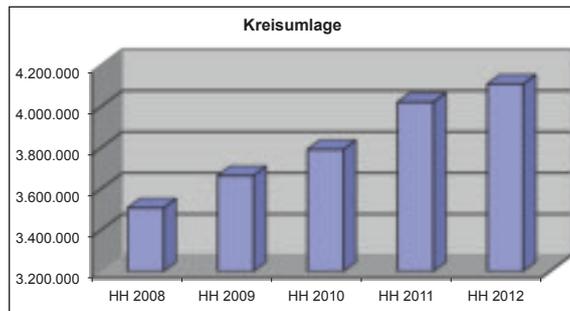
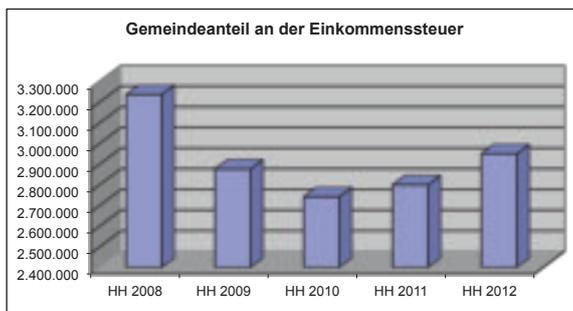
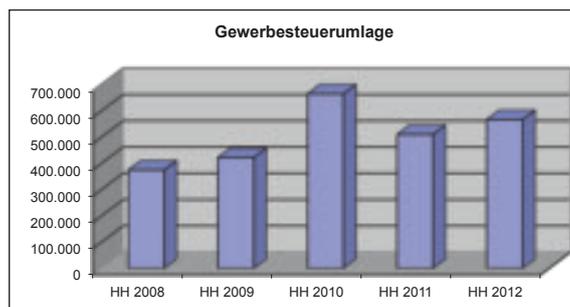
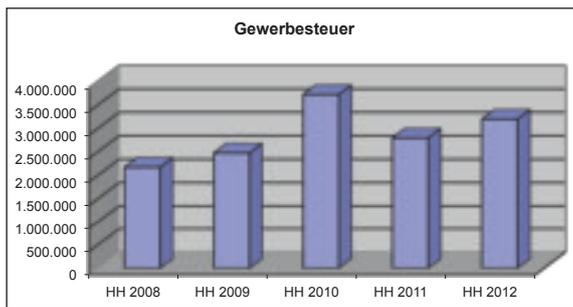
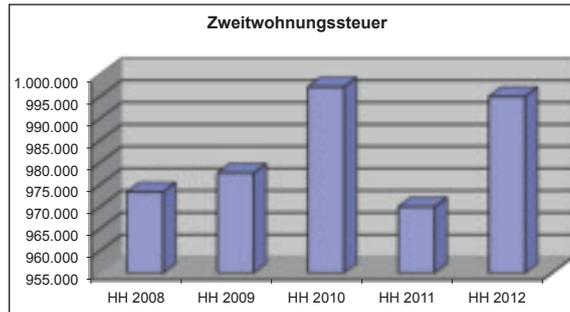
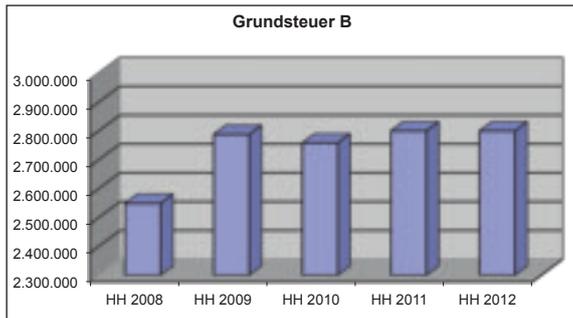
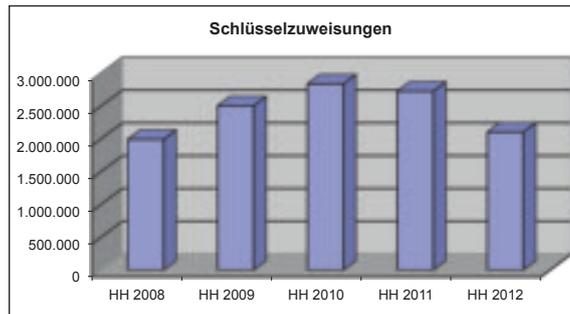
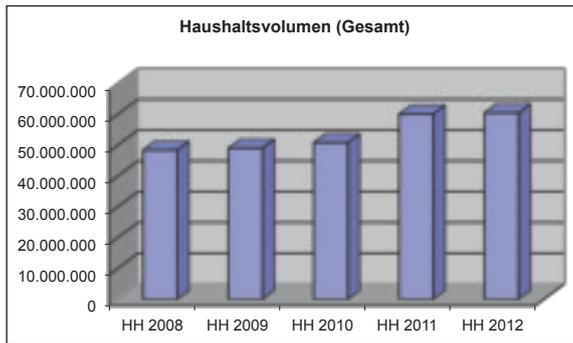
	Erträge	Aufwen- dungen	Verlust (-)/ Gewinn (+)	Vorjahr 2011
	Euro	Euro	Euro	Euro
Gemeinde- werke				
Oberstdorf	12.493.000	12.015.000	+478.000	+ 244.000
Kurbetriebe				
Oberstdorf	8.957.250	9.304.250	- 347.000	- 206.750
Sportstätten				
Oberstdorf	2.237.250	3.214.250	- 977.000	- 940.000

Die Haushalte im Einzelnen

Gemeindefhaushalt

- **Einnahmen**
Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr sind veran-schlagt insbesondere bei der Gewerbesteuer in Höhe von 400.000 Euro und beim Einkommenssteueranteil des Staates in Höhe von 150.000 Euro. Die staatlichen Schlüsselzuweisungen mindern sich in Höhe von 624.000 Euro. Der Planansatz der Grund- und Zweit-wohnungssteuer ist um 27.000 Euro erhöht. Mehr-einnahmen sind bei den Kanaleinleitungsgebühren um 90.000 Euro vorgesehen.
- **Ausgaben**
Im Verwaltungshaushalt sind als zusätzliche Ausgaben gegenüber dem Vorjahr bei der Kreisumlage rund 88.000 Euro und der Gewerbesteuerumlage 56.000 Euro enthalten.
Den wesentlichen Ausgaben liegen folgende Gemein-deaufgaben zugrunde. Diese Ausgaben sind nicht durch einrichtungsspezifische Einnahmen gedeckt und werden aus allgemeinen Steuermitteln finanziert.

	2012 Euro	2011 Euro
Feuerlöschwesen	216.500	216.700
Schulen einschließlich		
Schülerbeförderung	478.600	420.400
Musikschule	271.500	245.000
Kindergärten	758.000	740.100
Jugendheim	19.500	21.000
Straßen und Brückenunterhalt	1.283.700	1.143.200
Straßenbeleuchtung	255.000	200.000
Schneeräumung und		
Straßenreinigung	1.137.500	1.103.000
Kompostieranlage	10.000	22.000
Friedhof	161.900	109.100
Kreisumlage	4.110.600	4.022.500
Gewerbesteuerumlage an Staat	556.200	509.800



Im Vermögenshaushalt sind folgende wesentlichen Maßnahmen enthalten:

	Ausgabe Euro
- Ausbau Kinderkrippe St. Elisabeth	148.000
- Generalsanierung Gymnasium	1.655.000
- Ausbau Nebelhorn-/Pfarrstraße	670.000
- Straßen-/Brückensanierungen	370.000
- Sanierung Schelchwangsaal Schöllang	220.000
- Sanierung Kanäle	1.002.500
- Umbau Postgebäude	260.000

Gemeindewerke Oberstdorf

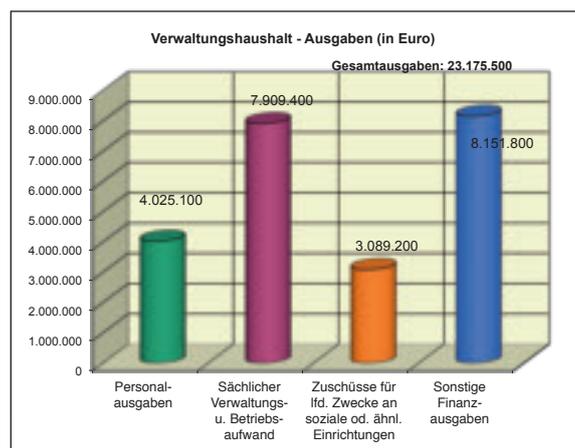
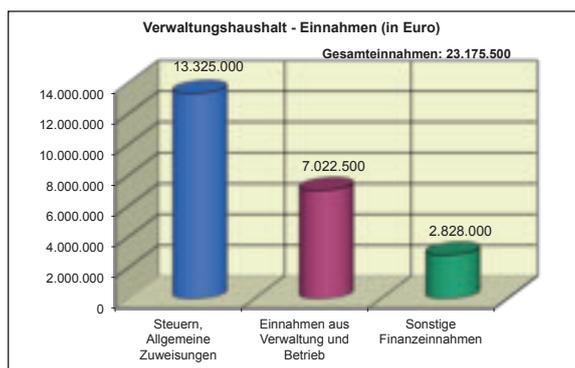
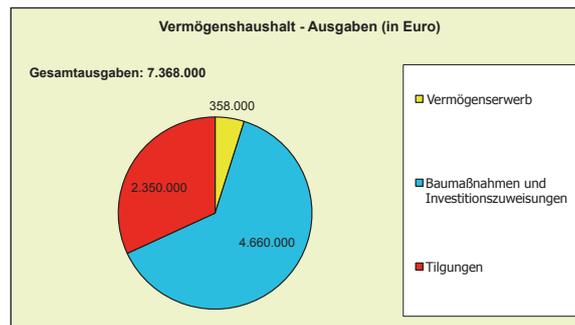
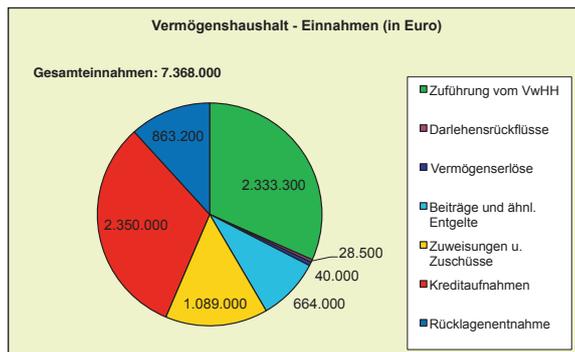
Der Wirtschaftsplan der Gemeindewerke umfasst die Geschäftsbereiche Verkehrsbetriebe (Ortsbus), Vermietung von Liegenschaften, Verwaltung und Vertrieb sowie Kommu-

nale Dienste (Bauhof). Hieraus ergibt sich ein Betriebsverlust von insgesamt 72.000 Euro.

Die einzelnen Geschäftsbereiche weisen folgende Planergebnisse aus:

- Verkehrsbetriebe ausgeglichen
- Vermietung von Liegenschaften Gewinn 90.000 Euro
- Verwaltung und Vertrieb ausgeglichen
- Kommunale Dienste ausgeglichen

Darüber hinaus fließen die Ergebnisse der Tochterunternehmen EVO (Gewinn: 689.000 Euro) und WVO (Verlust: 125.000 Euro) in den Wirtschaftsplan der Gemeindewerke ein. Insgesamt ergibt sich bei den Gemeindewerken ein Gesamtgewinn von 478.000 Euro nach Steuern.



Durch Abtragen des Verlustvortrages, der durch außerordentliche Abschreibungen in der WVO verursacht wurde, ist keine Gewinnabführung an den Kernhaushalt möglich.

Kurbetriebe Oberstdorf

Der Wirtschaftsplan der Kurbetriebe sieht einen Betriebsverlust in Höhe von 347.000 Euro vor und ist von folgenden wesentlichen Ansätzen geprägt:

- Die Zahl der Übernachtungen wird mit 2,325 Mio. Übernachtungen auf Vorjahresniveau angenommen.
- Einnahmen
Kurbeitragseinnahmen sind in Höhe von 4.975.000 Euro (Vorjahr 4.960.000 Euro) und Fremdenverkehrsbeitrags-einnahmen mit 1.700.000 Euro (Vorjahr 1.480.000 Euro) angesetzt. Die Einnahmen aus dem Betrieb der Therme betragen 1.198.000 Euro.
- Ausgaben
Oberstdorf Haus 1.953.000 Euro
Alpenrose Tiefenbach 244.000 Euro
Oberstdorf Therme 1.791.000 Euro
Anlagen wie Wanderwege, Loipen, Blumenschmuck 1.514.000 Euro
Für das Marketing und die Bewerbung sind 1.430.000 Euro veranschlagt. Die Ausgaben für die Tourist-Informationen und das Meldewesen belaufen sich auf 1.479.000 Euro.

Darüber hinaus tragen die Kurbetriebe überplanmäßige Verluste aus Vorjahren bis 2009 in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro vor. Diese müssen aufgrund gesetzlicher Vorgaben in den kommenden Jahren ausgeglichen werden. In 2012 gleicht der Kernhaushalt einen Betrag von 200.000 Euro aus.

Im Wirtschaftsplan 2012 sind im Wesentlichen folgende investive Maßnahmen vorgesehen:

Verlegung Wasserleitung Freibergsee	170.000 Euro
Planung Heizungserneuerung Oberstdorf Therme	50.000 Euro
Ausrüstung Parkscheinautomaten mit AWC-Terminal	50.000 Euro

Sportstätten Oberstdorf

Der Betriebsverlust teilt sich auf folgende Bereiche auf:

Eissportzentrum	452.250 Euro
Langlauf	113.750 Euro
Sportinternat	51.250 Euro
Gebäude Faltenbach 31	15.000 Euro
Veranstaltungen	72.500 Euro
Allgemeine Sportförderung	241.000 Euro
Skiflugschanze	31.250 Euro

Investitionen sind in 2012 insbesondere für die Sanierung des Eislaufzentrums in Höhe von 1,64 Mio vorgesehen. Hier stehen die Erneuerung der kältetechnischen Anlage, die Heizungs- und Lüftungsanlage sowie die Betonsanierung der Tiefgaragendecke an. Der Markt trägt rund 33 Prozent der Kosten, den Rest finanzieren Bund und Land. Der Investitionskostenzuschuss an die Nordische Skisport GmbH & Co. KG für die Sanierung der Schanze HS 106 ist mit 275.000 Euro veranschlagt. Für die Sanierung des Gebäudes der Gaststätte der Skiflugschanze sind 50.000 Euro eingeplant.

STADELNEUBAU IM VORDEREN ÖSCH

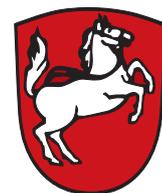
Im Vorderen Ösch ist durch einen praktizierenden Landwirt ein Stadel erbaut worden. Grundsätzlich sind Bauten dieser Art nach Artikel 57 Bayerische Bauordnung genehmigungsfrei. Voraussetzung ist, dass sie landwirtschaftlich privilegiert sind und mit der Ortsgestaltungssatzung in Einklang stehen.

Aufgrund der stark einseitigen, südgerichteten Dachform wird vermutet, dass die Dachflächen vorwiegend photovoltaisch genutzt werden sollen. Die Dachform entspricht nicht der Ortsgestaltungssatzung. Die vorwiegende landwirtschaftliche Funktion und Gestaltung und damit die Privi-

legierung des Bauwerkes an sich stehen deshalb in Frage. Das Landratsamt Oberallgäu (Bauaufsichtsbehörde) wurde um Überprüfung gebeten.

Landwirte werden gebeten, vergleichbare Außenbereichsvorhaben rechtzeitig vor Baubeginn mit der Bauverwaltung abzustimmen, um mögliche Unklarheiten dahin gehend auszuräumen. So kann eine mögliche Abrissverfügung vermieden werden.

Die Ortsgestaltungssatzung ist in jedem Fall zu berücksichtigen, insbesondere die Forderung nach dem Aufbau von gleichseitigen Satteldächern (4.1. Ortsgestaltungssatzung).



SCHNELLES INTERNET IM STILLACHTAL?

Der Markt Oberstdorf hat auf Initiative aus dem Stillachtal einige Bemühungen unternommen, um eine verbesserte Internetversorgung im Stillachtal möglich zu machen. In einer Fragebogenaktion wurde der Bedarf für eine schnelle Anbindung ermittelt, was Grundlage für das Ende 2010 durchgeführte förmliche „Markterkundungs- und Auswahlverfahren“ war.

Im Rahmen dieses Verfahrens wurden zwei unbefriedigende Angebote abgegeben. Die Gemeinde versuchte daher, „freihändig“ weitere geeignete Anbieter zu finden. Dies ist mit zwei Firmen, die letztendlich Anfang Oktober 2011 ihre Angebote abgegeben haben, auch gelungen.

Das günstigste Angebot schloss mit 123.000 Euro ab. Unter

der Voraussetzung, dass der Freistaat Bayern das Angebot fördert, verbleibt ein zu finanzierender Eigenanteil von 36.900 Euro. Der Bauausschuss hat daraufhin in seiner Sitzung am 13. Oktober 2011 beschlossen, einen Auftrag für das schnelle Internet im Stillachtal dann zu erteilen, wenn ein positiver Förderbescheid vorliegt und die Finanzierung des nicht gedeckten Betrages gesichert ist. Der Förderantrag an die Regierung von Schwaben wurde am 21. Oktober 2011 für das Ende 2011 auslaufende Förderprogramm gestellt. Inzwischen ist es gelungen, die finanziellen Grundlagen des Projektes zu sichern. Dies wurde der Regierung von Schwaben am 21. Dezember 2011 mitgeteilt.

„MIT DER STARKEN MARKE OBERSTDORF FÜR DIE REGION“

Oberstdorf und Allgäu GmbH einigen sich auf Kooperationsvertrag

Im Rahmen des Destinationsentwicklungs-Prozesses, den die Allgäu GmbH gemeinsam mit Mag. Schmidt angestoßen hat, wurde auch ein Kooperationsvertrag für die Destinationen im Allgäu entwickelt. Nach mehreren Verhandlungen legte Oberstdorf der Allgäu GmbH einen Entwurf des Kooperationsvertrages vor, der nun von der Allgäu GmbH akzeptiert wurde.

„Mit der starken Marke Oberstdorf für die Region Allgäu – das ist unsere Devise“, so Laurent O. Mies, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Oberstdorf. „Der erste Entwurf des Kooperationsvertrages, den uns die Allgäu GmbH vorlegte, löste im Gemeinderat hitzige Diskussionen aus. Schnell war aber klar, dass wir uns nicht in gewünschtem Maße unter die Dachmarke Allgäu einordnen können, ohne die Marke Oberstdorf zu schwächen. Natürlich unterstützen wir das Allgäu mit unserer Marke Oberstdorf und konnten nun der Allgäu GmbH einen Entwurf präsentieren, der für beide Parteien stimmig ist.“ Im Rahmen der Destinationsstrategie, deren Umsetzung im Kooperationsvertrag festgelegt ist, sind einige Punkte für Oberstdorf schlicht nicht durchführbar. Aus diesem Grund einigten sich Laurent O. Mies, Tourismus-

direktorin Heidi Thaumiller und der Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Bernhard Joachim, auf eine abgewandelte Form. „Wir unterstützen das Allgäu auch weiterhin in den Geschäftsfeldern Winter und Wandern im kommenden Jahr und im Bereich Wandertrilogie bis 2013. Auch bei der Durchführung des Deutschen Wandertages im Jahr 2013 arbeiten wir sehr gut zusammen“, meint Heidi Thaumiller. Der Kooperationsvertrag wurde allerdings bewusst für die Laufzeit von einem Jahr geschlossen. „Wir sind sehr bemüht, unsere Marketinggelder so effizient wie möglich einzusetzen. Aus diesem Grund bewerten wir am Ende jedes Jahres die Kampagnen, die wir mit unseren Partnern, auch mit der Allgäu GmbH, durchgeführt haben, um Verbesserungspotentiale erkennen zu können und gegebenenfalls auch gegenzusteuern.“

Unter dem Motto „Mit der starken Marke Oberstdorf für die Region Allgäu“ möchten die Vertreter von Oberstdorf und der Allgäu GmbH künftig weiterhin zusammenarbeiten. Mit der Einigung über den kürzlich geschlossenen Kooperationsvertrag besteht nun auch die entsprechende Basis für ein weiterhin gutes und gemeinsames Arbeiten.



OBERSTDORF MEISTERT DIE 1. VISITE DES DEUTSCHEN WANDERVERBANDES



Die Vorbereitungen für den Deutschen Wandertag im Jahr 2013 laufen auf Hochtouren und auch der Deutsche Wanderverband, der Ende November seine erste Visite der Wanderhauptstadt Oberstdorf absolvierte, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ist-Zustand. Unter anderem findet die Jahreshauptversammlung des 600.000 Mitglieder umfassenden Deutschen Wanderverbands während der Veranstaltung vom 26. Juni bis zum 1. Juli 2013 statt. Auch das Rahmenprogramm soll bewusst Touristen und Allgäuer gleichermaßen ansprechen. Schirmherr ist der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU).

Fest steht: Oberstdorf und die nahe liegenden Partnerorte der Hörnerdörfer, aus der Ferienregion Alpsee – Grünten und Bad Hindelang können alleine rund 20.000 Veranstaltungsteilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik begrüßen. Hinter dem gewählten Motto „Wandern hoch drei!“ verbergen sich mit Alpin-, Voralpen- und Talwandern gleich drei unterschiedliche Stufen und Schwierigkeitsgrade, zwischen denen die Gäste frei wählen können.

Doch Oberstdorf und das Allgäu wollen mehr bieten: erlebnisorientiertes Wandern mit Kombinationsmöglichkeiten in Richtung Elektromobilität, kulturelle Höhepunkte, sowie Gesundes und Genussvolles stehen im Mittelpunkt. Gleichzeitig wird so eine Verbindung geschaffen zwischen der Natur-, Heimat- und Kulturpflege, die sowohl auf Seiten des ausrichtenden Heimatbund Allgäu als auch auf Seiten des Deutschen Wanderverbands großgeschrieben werden. „Für uns Oberstdorfer ist die Ausrichtung des Deutschen Wandertags 2013 eine tolle Sache. Wandern begeistert Jung und Alt, das kann man schon jetzt in unseren Bergen feststellen. Zwar haben wir schon jetzt mehrere Millionen Übernachtungsgäste pro Jahr hier bei uns in Oberstdorf, dennoch freuen wir uns über jeden der vermutlich 45.000 zusätzlichen Übernachtungsgäste. Gastgeber sollten bereits jetzt noch freie Kontingente für einen Zeitraum von zwei Wochen vor und zwei Wochen nach den Veranstaltungstagen melden. Nicht nur aus Oberstdorf, auch aus der Umgebung, da wir das nicht alleine stemmen können. Ich hoffe auf ein positives Feedback nach der Veranstaltung und dass die Teilnehmer nach dem Deutschen Wandertag in Oberstdorf

Heimweh haben“, so Heidi Thaumiller, Tourismusdirektorin in Oberstdorf.

Für das Allgäu sei der Deutsche Wandertag 2013 jedenfalls eine planbare Größe, so der Präsident des Deutschen Wanderverbandes Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß bei einem Pressegespräch im „Oberstdorf Haus“ in Oberstdorf: „Die Region profitiert nach Erfahrungswerten der letzten Jahre von 20.000 Teilnehmern und 45.000 zusätzlichen Übernachtungen“ – allein durch die Übernachtungen sollen laut Rauchfuß dreieinhalb bis fünf Millionen Euro in die Kassen der Gastgeber gespült werden. Nicht eingerechnet seien Restaurantbesuche und Souvenirs, so der Präsident des Deutschen Wanderverbandes.

Nicht nur an den unmittelbaren Veranstaltungstagen im Jahr 2013, auch langfristig macht die Durchführung eines Großereignisses wie des Deutschen Wandertags für das Allgäu Sinn, so Rauchfuß: „Noch zwei bis drei Jahre danach sind zusätzliche Gästeankünfte und Übernachtungen immer noch messbar, das wissen wir von den Veranstaltungen der letzten Jahre.“ Vor allem direkt nach dem Ereignis würde die Mundpropaganda der zahlreich begeisterten Wanderfreunde neue Gäste in die gesamte Region Allgäu – nicht nur nach Oberstdorf – spülen, so Rauchfuß. Das bestätigt auch eine Besucherumfrage beim 99. Deutschen Wandertag vom Fremdenverkehrsverein Dübener Heide/Sachsen-Anhalt: Rund 45 Prozent der befragten Wandertaggäste gaben an, die Region Freunden und Bekannten weiterzuempfehlen. Alle Partner profitieren: „Auch der Wanderverband“, stellte Allgäu GmbH-Geschäftsführer Bernhard Joachim fest. Schließlich könne der Verband in einem Gebiet, in der der Deutsche Wanderverband noch nicht so richtig Fuß gefasst habe, neue Mitglieder von seiner Arbeit überzeugen. In den nächsten Wochen und Monaten sollen weitere Details rund um den Deutschen Wandertag in Oberstdorf und den Partnerorten bekannt gegeben werden. Unter anderem zu Wanderwegen, dem genauen Zeitablauf und einem geplanten Rahmenprogramm.

„Diese werden mit den Partnern und weiteren externen Dienstleistern in naher Zukunft abgesteckt“, so der Geschäftsführer der Allgäu GmbH Bernhard Joachim.

JANIS MORWEISER UND DAVID SPEISER IM „TEAM OBERSTDORF“

Das „Team Oberstdorf“ hat mit dem Nordischen Kombinierer Janis Morweiser und dem Snowboarder David Speiser zwei hochkarätige Sportler unter Vertrag, die im Weltcup für Oberstdorf werben. Wir wünschen beiden Sportlern viel Erfolg in der kommenden Saison!



Janis Morweiser



David Speiser

DER OBERSTDORFER GÄSTE-KURDIREKTOR STEHT FEST

Tamara Biedebach ist die Oberstdorfer Gäste-Kurdirektorin. Die drei Kandidaten mit den meisten Stimmen kämpften am Wochenende in Oberstdorf um das begehrte Amt des Oberstdorf-Botschafters. Tamara Biedebach gewann mit den meisten Punkten und ist ab sofort die Oberstdorfer Gäste-Kurdirektorin 2012.

Insgesamt 42 Bewerbungen gingen bei Tourismus Oberstdorf um das Amt des Oberstdorfer Gäste-Kurdirektors 2012 ein. Die drei Kandidaten, die über das soziale Netzwerk Facebook die meisten Personen motivieren konnten, für sie zu stimmen, wurden am 17. und 18. Dezember nach Oberstdorf zu den finalen Wettbewerben eingeladen. Auf dem Programm standen für Tamara Biedebach, Anna Zehetmaier und Matthias Schmidt typische Oberstdorfer Aufgaben wie zum Beispiel Kässpätzten kochen im Königlichen Jagdhaus, Stand-schießen im Eissportzentrum, aber auch Ski wachsen oder eine Fotostory über Oberstdorf gestalten. Natürlich durfte auch ein Wissenstest mit insgesamt 30 Fragen rund um den südlichsten Ort Deutschlands nicht fehlen. Bei den Aufgaben wurden alle drei Kandidaten von ihrer Familie unterstützt: Matthias reiste mit Frau Petra und Tochter Laura nach Oberstdorf. Tamara hatte ihren Mann Joachim dabei und Anna wurde zuerst von ihrer Cousine und dann von ihrer in Oberstdorf lebenden Großmutter begleitet. Die Entscheidung blieb spannend bis zum Schluss: Zwei Aufgaben, die Fotostory sowie das eigene Wahlplakat, wurden von den Facebook-Nutzern bewertet. So konnte bis kurz vor der Entscheidung um 15 Uhr nicht vorausgesagt werden, wer nun der Inhaber des Amtes als Gäste-Kurdirektor 2012 wird. Zum Schluss setzte sich Tamara Biedebach, 41 Jahre, aus Habichtswald, gegen ihre Konkurrenten Anna und Matthias durch. Die Entscheidung war allerdings denkbar knapp: Mit nur einem Punkt Unterschied in der Gesamt-Punktzahl gewann Tamara die Ausscheidungs-Wettkämpfe. Bei der anschließenden Siegerehrung durch Tourismusedirektorin Heidi Thaumiller hatte Tamara Freudentränen in den Augen: „Ich freue mich so, dass es geklappt hat!“ Und auch die anderen beiden Kandidaten freuten sich mit ihr. Matthias

und Anna gratulierten beide und versprachen, weiterhin oft nach Oberstdorf zu kommen.

Der Amts-Antritt für Tamara ist im Januar. Beim 11. Internationalen Ballonfestival vom 8. bis zum 15. Januar 2012 wird Tamara für Oberstdorf von dieser Veranstaltung berichten. Im kommenden Jahr darf sie sich auf mehrere Wochenenden in Oberstdorf mit zahlreichen sportlichen, kulturellen und kulinarischen Erlebnissen freuen. Und natürlich wird Tamara in den sozialen Netzwerken über Oberstdorf berichten.



Heidi Thaumiller, Tourismusedirektorin von Oberstdorf, mit den Kandidaten Anna Zehetmaier, Gäste-Kurdirektorin Tamara Biedebach und Matthias Schmidt

EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT



Hermann Schallhammer beim Abfahrtslauf

Hermann Schallhammer kam mit einem Schneeschuhbataillon nach Oberstdorf und heiratete die Tochter von Forstverwalter Hohenadl. 1920 wurde er Geschäftsstellenleiter des Verkehrs- und Kurvereins. Dazu erhielt er den Titel „Direktor“; er war somit der erste Kurdirektor.

Mehr über die Lebensgeschichte von Hermann Schallhammer und sein Wirken für Oberstdorf lesen Sie im Band 5 der Geschichte des Marktes Oberstdorf.

Das Buch ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädlele und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro erhältlich.



GASTGEBERVERSAMMLUNG ALS AUFTAKT IN DIE WINTERSAISON



Nachdem die ersten Bergbahnen schon den Betrieb aufgenommen haben, war der richtige Zeitpunkt für Tourismus Oberstdorf, in der Gastgeberversammlung am 7. Dezember 2011 eine Bilanz des vergangenen Jahres zu ziehen. Nach der Begrüßung von Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller und den Grußworten von 1. Bürgermeister Laurent O. Mies präsentierte Thaumiller die Zahlen der vergangenen Monate. Auf einen eher durchwachsenen Winter, der sicherlich noch Optimierungsbedarf hat, folgte ein guter Sommer. „Ich bin sicher, dass wir am Ende des Jahres eine gute Bilanz vorweisen können“, so Heidi Thaumiller. Über die verschiedenen Aktionen im Marketing sprach Miriam Frietsch, die die Kampagnen „Heimweh nach Oberstdorf“ und „Oberstdorf sucht den Gäste-Kurdirektor“ vorstellte und einen Ausblick auf die Strategie des kommenden Jahres gab. Neben den klassischen Maßnahmen wird auch das Thema Web 2.0 eine Rolle spie-

len. Erstmals soll es im kommenden Jahr eine gemeinsame Sommerkampagne der Gastgeber und Tourismus Oberstdorf geben. Auch die Vorbereitungen zur Wanderhauptstadt 2013 laufen auf vollen Touren. Die Änderungen bei den Freimeldungen sowie bei den Anfragen über www.oberstdorf.de präsentierte Peter Traskalik. Künftig werden pro Anfrage, die in den ersten 48 Stunden beantwortet wird, 50 Cent fällig. Der Erlös wird zweckgebunden im Marketing verwendet. Markus Schelle informierte zum Schluss noch über die Neuigkeiten in der Oberstdorf Therme, bevor Heidi Thaumiller einen Ausblick auf die Veranstaltungen der OTG im Jahr 2012 gab. Nach einer kurzen Fragerunde zog Bürgermeister Laurent O. Mies das Resümee: „Für mich war es eine sehr informative und kurzweilige Gastgeberversammlung. Weiter so.“

SEBASTIAN KUNZE BESTER AUSZUBILDENDER IN BAYERN

Sebastian Kunze absolvierte bei Tourismus Oberstdorf eine Ausbildung als „Kaufmann für Tourismus und Freizeit“. Die zweijährige Ausbildung beendete er erfolgreich als bester Auszubildender in Bayern sowie im gesamten süddeutschen Raum. Für seine herausragenden Prüfungsergebnisse erhielt der 28-Jährige die Auszeichnung der Industrie- und Handelskammer Schwaben. Die Urkunde übergab jetzt nachträglich Oberstdorfs Bürgermeister Laurent O. Mies, da Kunze an der Feier bei MAN in Augsburg krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. Zusätzlich wurde er noch mit einem Förderpreis der Willy-Scharnow-Stiftung für Tourismus geehrt, der am 14. Dezember in Frankfurt am Main an Absolventen, die ihre Ausbildung mit Prädikat abgeschlossen haben, vergeben wurde. Sebastian Kunze ist einer von nur zwölf Auszubildenden, die mit Prädikat abgeschlossen haben. Er hat sich während seiner Lehrjahre als engagierter und motivierter Auszubildender hervorgetan, der auch seine Ausbilder forderte. Tourismus Oberstdorf wünscht Herrn Kunze alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.



Sebastian Kunze

DIGITALES SATELLITEN-FERNSEHEN

Analoger Satellitenempfang wird am 30. April 2012 abgeschaltet

Die großen deutschen Fernsehanbieter ARD, ZDF, die RTL-Gruppe und ProSiebenSat1 haben sich darauf verständigt, gemeinsam aus der analogen Satellitenausstrahlung auszustiegen. Wenn also am 30. April 2012 nachts um 3 Uhr das Signal abgeschaltet wird, dann ist auf den betroffenen Fernsehgeräten kein Programm mehr zu sehen. Ob Sie analog oder digital schauen, können Sie einfach selbst überprüfen. Auf der Videotextseite 198 der Program-

me Das Erste, ProSieben, RTL, Sat.1, ZDF und Bayerisches Fernsehen erhält man entweder einen ausdrücklichen Hinweis zur Abschaltung des analogen Satellitensignals oder die Information „Sie empfangen bereits digital oder sind Kabelkunde“.

Wenn Sie Kabelfernsehen haben oder digital über Antenne schauen (DVB-T) sind Sie von der Umstellung nicht betroffen.

NEUGESTALTUNG IM UMFELD DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Städtebaulicher Wettbewerb

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde und der Markt Oberstdorf lobten im September 2011 einen Architekturwettbewerb für den Neubau des Kirchengemeindezentrums und der Neugestaltung des Umfeldes aus.

Die Gebäude des bestehenden Ensembles sind im Laufe der letzten 60 Jahre entstanden. Zwischenzeitlich sind Raumgrößen und -zuschnitte für das heutige kirchliche Gemeindeleben nicht ohne Einschränkungen nutzbar. Die Gebäude weisen bautechnische, sicherheitsrelevante und funktionale Mängel auf. Vor allem auch aufgrund der energetischen Situation entschied deshalb die Kirchengemeinde Oberstdorf zusammen mit dem Dekanat Kempten und der Bayerischen Landeskirche, die Gemeinderäume neu zu errichten.

Für den Markt Oberstdorf gibt es die einmalige Chance, im zentralen Ortsbereich eine Neugestaltung vorzunehmen und

die beiden Teile des Kurparks besser zu verbinden. Dies war auch ein wichtiges Kriterium bei der Fortschreibung der vorbereitenden Untersuchungen im Sanierungsgebiet des Ortskerns.

Insgesamt waren sieben Architekturbüros eingeladen, die in einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit Stadt- und Landschaftsplanern Vorschläge ausarbeiten.

Ein Preisgericht entscheidet am 19. Januar über die eingereichten Arbeiten.

Dieser Jury gehören Fachleute, Bauherrenvertreter und, seitens des Marktes, Bürgermeister Mies an.

In einer Ausstellung im Oberstdorf Haus werden die eingereichten Arbeiten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Ausstellungseröffnung ist voraussichtlich am 24. Januar um 15 Uhr.



NEUES FAHRZEUG FÜR DAS BRK

Nachdem sich der Markt Oberstdorf für den kleinsten BMW als günstigste Variante eines geleasteten Dienstfahrzeugs entschieden hat, nahm jetzt auch das Bayerische Rote Kreuz, Bereitschaft Oberstdorf, die außerordentlich attraktiven Konditionen des bayerischen Autobauers in Anspruch. Mit dem BMW X1 ersetzt die Bereitschaft einen VW Fox. Diesen sponserte seinerzeit die Raiffeisenbank Oberallgäu. Der Verkaufslös wurde in das Neufahrzeug investiert. „Ohne die sensationellen Bedingungen von BMW hätten wir uns dieses Fahrzeug nie leisten können. So ist dies aber quasi kostenneutral zu betreiben“, schwärmt Bereitschaftsleiter Anton

Kappeler. Die Vorzüge des größeren Allradfahrzeuges sprechen für sich. Das Fahrzeug ist mit Notarzttrucksack, Funkgeräte und Signalanlage ausgestattet. Ein AED (Defibrillator) soll noch dazukommen.

Pünktlich zum Winteranfang, quasi als Weihnachtsgeschenk, sponserte die Firma Reifenservice Oberstdorf noch einen kompletten Satz Winterreifen auf Alufelgen der Marken Pirelli und ALCAR dazu. Bei der Preisanfrage für die Winterreifen durch das BRK boten die Firmenchefs Michael Alt und Michael Speiser spontan an, die „Winterstiefel“ inklusiv Montage für das neue Dienstfahrzeug zu spenden.



Kreisverband Oberallgäu



Das neue Einsatzfahrzeug



Übergabe der neuen Winterreifen an das BRK

V. l. n. r.: die beiden Inhaber der Firma Reifenservice Oberstdorf: Michael Alt und Michael Speiser und BRK-Bereitschaftsleiter Anton Kappeler

KANAL- UND STRASSENBAU IN DER PRINZENSTRASSE ABGESCHLOSSEN



Auf Grund starker Schäden an der Mischwassersammel-
leitung in der Prinzenstraße erneuerten die Kommunalen
Dienste Oberstdorf (KDO) im Herbst 2011 eine ca. 70 Meter
lange Kanalhaltung zwischen Wannackerstraße und Am
Alberggätter. 30 Meter Kanalhaltung konnten im Zuge der
Baumaßnahmen stillgelegt werden. Da der Fahrbahnbelag
verschlissen und die Straßenentwässerung mangelhaft war,
wurde dieser Fahrbahnabschnitt komplett erneuert. Dank der
anhaltend trockenen und milden Witterung im November
konnten die Kommunalen Dienste den Kanal- und Straßen-
bau bis Mitte Dezember vollständig abschließen.
Bedingt durch einen kurz vor Fertigstellung aufgetretenen
Leitungsbruch der Wasserhauptversorgungsleitung vom
Christlessee, musste zuletzt noch ein Schieberkreuz erneuert
werden. Da hier die Wasserversorgung des gesamten Ortes
betroffen war, wurden diese Arbeiten durch die Wasserver-
sorgung Oberstdorf in der Nacht vom 13. auf 14. Dezember
ausgeführt. Die KDO konnte die Fahrbahn in diesem Bereich
witterungsbedingt leider nur noch provisorisch verschließen.
Die abschließende Fahrbahnwiederherstellung erfolgt dann
schnellstmöglich im Frühjahr 2012.
Am 16. Dezember wurde die Straße wieder für den Verkehr
freigegeben.

Winterpause bei Kanalerschließung am Freibergsee

Im Herbst vergangen Jahres verlegten die Kommunalen
Dienste zu den bisher noch mit Dreikammergruben versehe-
nen Anwesen am West- und Südufer des Freibergsee eine
Abwasserdruckleitung. Nach Einbau der Einzelpumpwerke an
den Anwesen Ende Oktober wurde im November die Sam-
melleitung in die westliche Zufahrtsstraße verlegt.
Obwohl die Arbeiten erst nach Schließung der Gastronomie
und der Vermieterbetriebe am nördlichen Seeufer begannen,
war es eine organisatorische Herausforderung, die Zufahrt
über Notwege zu den Anwesen zu gewährleisten. Vor allem
für die Anwohner selbst war es ein Kraftakt. Mussten doch
Schulkinder zur Schule gebracht und von den Vermietern die
bevorstehende Saison vorbereitet werden. Zur abschließen-



Kanalbau Freibergsee



Kanal-Straßenbau Prinzenstraße

den Wegewiederherstellung musste in der letzten Bauwoche
sogar der neue Forstweg in Anspruch genommen werden.
Die Anwohner und so mancher Zulieferer oder Handwerker
hatte eine beschwerliche Anfahrt in Kauf zu nehmen.
Gerade noch rechtzeitig zum Wintereinbruch am 16. Dezem-
ber gab die KDO die Zufahrtsstraße wieder für den Verkehr
frei. Nach Abschluss der Restarbeiten kann die neue Abwas-
serleitung dann im Frühjahr 2012 in Betrieb gehen.

Hochwasserschäden vom Oktober 2011 beseitigt

Wie bereits in der Novemberausgabe berichtet, trat am
10. Oktober die Trettach im Bereich Truppersoy über die Ufer
und gefährdete das Wassergewinnungsgebiet Christlessee.
Durch schnelles Eingreifen der Kommunalen Dienste Oberst-
dorf und der Feuerwehr konnte zwar Schlimmeres verhindert
werden, Schäden an der entlang der Trettach verlaufenden
Schmutzwassersammelleitung waren dennoch zu beklagen.
Um ein Brechen der Leitungen und somit eine drohende
Gewässerverschmutzung zu verhindern, mussten an mehre-
ren Schadensbereichen Böschungen gesichert werden. In
zehn Tagen wurden rund 860 Tonnen Wasserbausteine ver-
baut. Am 25. Oktober waren die Schäden beseitigt und der



Hochwasser Trettach

Schutz der Schmutzwasserleitung sowie des Wassergewinnungsgebietes im Trettachtal wieder hergestellt. Die veranschlagte Schadenssumme von 75.000 Euro konnte um 15.000 Euro reduziert werden.

Sanierung des Fußweges nach Jauchen abgeschlossen

Der Fußweg von der Oberen Stillachstraße über die Alte Walsersstraße nach Jauchen war mittlerweile in derart schlechtem Zustand, dass kein Winterdienst mit zufriedenstellendem Ergebnis hätte betrieben werden können. Der Markt Oberstdorf ist daher auf den Grundstückseigentümer mit der Bitte zugegangen, den Weg an die Walsersstraße verlegen zu dürfen. Da der Grundstückseigentümer der Wegeumlegung nicht zustimmte, hat sich der Markt dazu entschlossen, den bestehenden Weg zu sanieren. Noch vor Wintereinbruch konnte die Maßnahme durch die kommunalen Dienste Oberstdorf abgeschlossen werden.



Fußweg Jauchen

ÖFFNUNGSZEITEN DER NEUEN POSTFILIALE

Die Partnerfiliale der Deutschen Post im Handyladen der com.tel services in der Nebelhornstraße 9 ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr,
Samstag von 9.30 bis 13 Uhr

Die neue Filiale bietet alle wichtigen Postleistungen an. Zum Angebot gehören neben Briefmarken, DHL-Päckchen- und Paketmarken, Plusbrief, Pluspäckchen und Postverpackungen auch die Annahme von Briefen, Paketen, Infopost sowie Express- und Einschreibsendungen.



OBERSTDORFS BAUERN ZIEHEN AN EINEM STRANG

Nach dem langen Hin und Her um das Schicksal der Allgäuland-Molkereien, mit der ja auch die Zukunft der vertraglich gebundenen Landwirte verbunden war, ist für die Oberstdorfer Bauern die Welt jetzt wieder in Ordnung. Gemeinsam hatten sie sich gegen die Übernahme des Sonthofener Werkes durch den dänischen Großkonzern ARLA zur Wehr gesetzt und waren letztlich per Sonderkündigung aus den Verträgen ausgestiegen. Die Milch von Oberstdorfer Kühen fließt jetzt an die regionalen Molkereien „Schöneegger Käsealm“ und „Genussmolkerei Zott“. „Damit bleibt die Bergbauernmilch in der Region, wo sie auch hingehört“, sagt Max Hornik, der gemeinsam mit den Kollegen aus der Landwirtschaft den neuen Weg gegangen ist.

Viele Gründe für den Ausstieg bei „Allgäuland“ habe es gegeben, fügt Vinzenz Schraudolf hinzu. Ganz wesentlich aber sei gewesen, den Begriff „Bergbauernmilch“ nicht einvernehmen zu lassen. Produkte, die eine Beimischung von nur zehn Prozent der qualitativ hochwertigen Milch haben müssen, dürften nämlich ebenso den guten Namen im Etikett führen wie die reine Bergbauernmilch. „Da geht es um Ehrlichkeit“, meint Max Hornik, für den die Milch aus Großbetrieben mit intensiver Wirtschaft nicht vergleichbar ist mit der Milch der Bergbauern. Die besitzen durchschnittlich zehn bis zwölf Kühe und bewirtschaften auch schwierig zu

mähende Bergwiesen mit ihren einzigartigen Kräutern. Die Oberstdorfer Bauern wünschen sich darum, dass möglichst viele Einheimische und Gäste ihren Weg mitgehen und sie unterstützen, indem sie sich beim Einkaufen bewusst für heimische Milch und Milchprodukte entscheiden. „Wenn die Verbraucher so zeigen, dass unsere Arbeit sich lohnt, können wir festhalten an unserer Tradition“, so Hornik und Schraudolf, die auch in Zukunft alles daran setzen wollen, die Kulturlandschaft zu bewahren und so den Feriengästen saftige grüne Kräuterwiesen und das Stück „heile Welt“ im Urlaub zu erhalten.



Neue schmecken. Wohl fühlen. Leben.



Die Genuss-Molkerei

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

12. Januar 14.30 Uhr Seniorennachmittag VdK Kolpinghaus

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist, ist da! Bestellt werden kann bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Telefon 606195. Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Jeweils donnerstags veranstalten ab 9.30 Uhr die Brückenbauer einen Frühstückstreff im Seitenschiff der evangelischen Kirche.

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

WORKSHOP FRAUENBUND

Dienstag, 10. Januar, um 20 Uhr im Johannisheim



Für alle Frauen, die Anliegen und Ziele des Katholischen Deutschen Frauenbunds, speziell auch des Zweigvereins Oberstdorf, kennenlernen möchten, findet ein Informationsabend statt, der die verschiedenen Gründe der Mitgliedschaft beleuchtet.

Auch das aktuelle Problem des Zweigvereins Oberstdorf wird zur Sprache kommen:

Die langjährige Vorsitzende Uschi Buhmann stellt ihr Amt bei der Jahreshauptversammlung zur Verfügung. Uschi Buh-

mann ist bereits 14 Jahre in der leitenden Position tätig. Gefragt ist eine motivierte, starke Frau, die als Ansprechpartnerin für die verschiedenen Teams in gewinnender Art den Zweigverein im neuen Jahrzehnt seines Bestehens mit neuen Ideen leitet. Eingeladen sind auch engagierte Frauen, die gerne in der Gemeinschaft Frauenbund mitmachen möchten.

Herzliche Einladung zur „Schnupperlehre“ für Interessentinnen beim Workshop Frauenbund.

WEIHNACHTEN MIT „SCHAUT HIN!“

Verein für Kinder- und Opferhilfe e.V.



Weihnachtswünsche von neun bedürftigen Kindern erfüllte auch in diesem Jahr der Verein „Schaut hin!“ mit Unterstützung von Sponsoren. Auf dem Wunschzettel standen diesmal unter anderem Rodel, Puppenhaus, Friseurbesuch und Skikurs, aber auch ganz normale Gebrauchsgegenstände wie ein Teppich.

Eine süße Adventszeit bescherte wieder der Kindergartenförderverein. Wie schon 2010 erhielt „Schaut hin!“ viele wunderschöne Tassen, randvoll gefüllt mit leckeren Laible, die nicht nur für strahlende Kinderaugen sorgten. Allen Sponsoren und Helfern herzlichen Dank – mit Ihrer Hilfe geht vieles leichter!

SCHÜLER AUS PÉZENAS IN OBERSTDORF



Die traditionelle Schulpartnerschaft zwischen den Gymnasien Oberstdorf und Pézenas wurde vom 8. bis 16. Dezember mit dem Besuch der französischen Schüler fortgesetzt. Dieser Schüleraustausch besteht bereits seit 45 Jahren und gehört damit zu den ältesten in Bayern.

24 Schüler verbrachten auch diesmal erlebnisreiche Tage in Oberstdorf. Neben einem Ausflug zum Schloss Neuschwanstein und einer Fahrt nach München stellte die Auffahrt auf das Nebelhorn einen Höhepunkt des Programms dar. Beim Empfang des Marktes Oberstdorf hieß 2. Bürgermeister Dr. Günther MeBenzehl die Gäste herzlich willkommen. Der für die Südfrauzosen ungewohnte Schnee veranlasste die Schüler spontan dazu, eine friedliche, aber intensive Schneeballschlacht auszutragen. Neben diesen Erlebnissen erfuhren die Gäste natürlich auch den bayerischen Schulalltag am Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium. Organisiert wurde der

Austausch auf Oberstdorfer Seite von Oberstudienrat Axel Brunnhuber und Studienrat Jochen Färber. Schon jetzt freuen sich die Oberstdorfer Schüler auf den Gegenbesuch in Pézenas, der Anfang Mai erfolgen wird.



Die Schülerinnen und Schüler auf dem Nebelhorn
Vorne links: 2. Bürgermeister Dr. Günther MeBenzehl mit den beiden Lehrerinnen aus Pézenas, Madame Limouzy und Madame Mestre

LATERNENLAUF DER KRABELKÄFER

Mit selbst gebastelten Laternen marschierten im November die Krabbelkäfer der Krabbelgruppe Oberstdorf in die Birgsau. An der kleinen Kapelle erhielten alle zur wohlverdienten Stärkung eine kleine Martinsgans. Die Krabbelkäfer treffen sich immer dienstags (außer in den Ferien) im Johannisheim. Von 9 bis 10.30 Uhr heißt es spielen, lachen und singen. Jeder der mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Info-Telefon 08322/9589429



Die Krabbelgruppe beim Ausflug in die Birgsau

ERWEITERUNG DES HEIMATMUSEUMS – AUSBAU DES DACHGESCHOSSES

In der Jahresversammlung des Museumsvereins Ende 2011 wurde den Mitgliedern der Vorschlag präsentiert, den nördlichen Teil des Dachgeschosses um- bzw. auszubauen. Es sollte einen Raum geschaffen werden, in dem einerseits die Ausstellung erweitert und andererseits auch kleinere Vorträge und Tagungen abgehalten werden können. Mit der Zustimmung der Mitglieder begannen die detaillierten Planungen durch den Architekten Marc Horle. Er erstellte die Planungsunterlagen, die in Absprache mit dem Bauamt zur Genehmigung an das Landratsamt weitergegeben wurden. Eingebunden wurde auch das Amt für Denkmalpflege. Ein Großteil des Museumsarchivs, das sich in den alten Dachräumen befand, musste umziehen. Unter der Leitung von Museumspfleger Karl Schädler und Fritz Schlachter wurden die Gegenstände in ein neues Lager bzw. in die aufgeräumten Räume und Dachseiten des südlichen Teils des Dachgeschosses umgeräumt. Viele der Archivgegenstände

nahmen sie dabei erstmals in die Kartei auf und entfernten das eine oder andere doppelte Objekt. Zuletzt zog noch das Büro in einen frei geräumten Raum im südlichen Bereich des Dachgeschosses um. Dieser war vorher von Matthias Häckelsmiller fachmännisch renoviert worden. Das alles musste bis November erledigt sein, denn kaum war das Museum geschlossen, wurde mit dem Abbruch der Zwischenwände begonnen. Im Laufe des Novembers und Dezembers wurden jetzt alle Arbeiten durchgeführt, die Schmutz und Krach produzieren, damit zur Wiedereröffnung der Museumsausstellung der Besuch des Museums nicht beeinträchtigt wird. Wann der Raum selbst dann fertig gestellt und die Ausstellung installiert sein wird, steht leider noch nicht fest. Angedacht ist, die Ausstellung zum Thema „Geschichte des Tourismus“ in diesem neuen Raum zu platzieren. Beinahe die gesamten Unkosten werden vom Museumsverein selbst getragen. Eine Reihe von Hilfsarbeiten wird in Eigenregie durchgeführt um die Kosten zu drücken. Die Gemeinde hat dankenswerter Weise die Kosten für den Einbau der Gastherme übernommen. Über eine finanzielle Unterstützung freut sich der Museumsverein.



Grundriss



Teil des Dachgeschosses nach dem Herausbrechen der Wände

ZUM NEUEN JAHR



Das neue Jahr 2012 ist bereits mehrere Tage alt. Längst sind die alten Abreißkalender gegen die neuen ausgetauscht – und wir haben uns sicher schon an die neue Jahreszahl gewöhnt. Tag für Tag reißen wir ein altes Kalenderblatt ab und schauen auf das neue Datum, den Wochentag, die Heiligen des Tages und oft auch auf einen passenden Spruch zum Tag. Auf meinem Kalender war zum 1. Januar ein Wort von Bischof Dom Helder Camara (Brasilien) zu lesen, der zum Nachdenken anregt:

„Sage ja zu den Überraschungen, die deine Pläne durchkreuzen, deine Träume zunichte machen, deinem Tag eine ganz andere Richtung geben, ja vielleicht deinem Leben. Sie sind nicht Zufall. Lass dem himmlischen Vater die Freiheit, selber den Verlauf deiner Tage und Jahre zu bestimmen.“

Was wird dieses Jahr für Überraschungen mit sich bringen! Wenn wir es heute schon wüssten, wäre es ja keine Überraschung mehr. Wir vertrauen darauf: Gott wird alles recht machen, auch wenn wir uns manches anders vorgestellt hätten. Er wird uns auch die Kraft geben, die Wege, die Er uns aufzeigt, zu gehen und so ans ewige Ziel zu kommen. Der jetzt noch prall gefüllte Abreißkalender wird Tag für Tag weniger. Das jetzt noch weithin unbeschriebene Jahr 2012 füllt sich Tag für Tag mit neuen Erfahrungen, mit guten und

schlechten, angenehmen und schweren. Für jeden von uns wird das Buch dieses Jahres ganz eigen und persönlich geschrieben: einmal durch uns selber, dann durch die Mitmenschen: die Familie, Nachbarschaft, Arbeitskollegen, durch solche, die einem wohl gesonnen sind – und durch die anderen auch. Aber vor allem eines sagt uns der Glaube: Gott schreibt uns in unser Jahrbuch seinen Segen hinein. Er will, dass unser Leben gelingt, dass wir Mensch sein können, nicht scheitern, sondern unser Ziel erreichen.

Die 366 Tage dieses neuen Schaltjahres mit dem 29. Februar als zusätzlichem Tag mögen uns Tag für Tag Gottes Heil verspüren lassen.

Am Freitag, 20. Januar, werden sich katholische und evangelische Christen zum Ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der jährlichen Weltgebetswoche (18. bis 25. Januar) treffen. Wir beginnen um 19 Uhr in der katholischen Pfarrkirche und ziehen mit einer Lichterprozession zur benachbarten evangelischen Christuskirche, wo der Gottesdienst stattfindet, der mit einem geselligen Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus seinen Abschluss findet. Herzliche Einladung!

Ihr Pfarrer Peter Guggenberger

GEBETSWOCHEN ZUR EINHEIT DER CHRISTEN



Vertreter verschiedener christlicher Kirchen Polens bereiten diesmal die Gebetswoche vor. Die bewegte Geschichte ihres Landes spiegelt sich in den Hoffnungen wider, wie sie im ökumenischen Gottesdienst zur Sprache kommen. Wir beginnen ihn am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Dort entzünden wir

Kerzen und begeben uns in einem Lichterzug zur evangelischen Christuskirche. Hier feiern wir den Gottesdienst weiter.

Anschließend laden wir Sie herzlich ein zu einem geselligen Zusammensein im Seitenschiff der Christuskirche.

„KUBUKI“

Kunterbunter Kindertag im evangelischen Gemeindehaus



Am Samstag, dem 28. Januar, findet der nächste „KubuKi“ statt. Zum gemeinsamen Spielen, Lauschen, Basteln und Essen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich eingeladen.

Ganz im Zeichen des Ewigkeitssonntags stand der letzte Kindertag.

Bei ihm entstanden eindrucksvolle Hoffnungsbilder zum biblischen Text vom „Himmlischen Jerusalem“.

Jede Menge Spaß beim „KubuKi“

VERANSTALTUNGEN

„Evangelisch – Das Ganze leben“

Vortragsreihe über Gott und die Welt: dienstags, 20 Uhr, Gemeindehaus

- 10.1. Meditation des Tanzes mit Gisela Angenend
- 17.1. Zum 35. Todestag von Carl Zuckmayer: „Als wär's ein Stück von mir“; Lesung aus Zuckmayers Erinnerungen, mit Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers
- 24.1. (19 Uhr!) Zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus: „Der Stellvertreter“, Spielfilm von Constantin Costa-Gavras, mit Ulrich Tukur, Ulrich Mühe u. a.
- 31.1. Meditation des Tanzes mit Gisela Angenend

Kunstpause in der Christuskirche

Seit dem 28.12. nehmen wir uns jeden Mittwoch um 17 Uhr eine gute halbe Stunde Zeit, um ein Kunstwerk in Wort, Musik und Bild zu betrachten. Der Eintritt ist frei. Gaben sind am Ausgang willkommen. In der Mitte der Betrachtung stehen im Januar diese Werke:

- 11.1. Lucas Cranach d.J.: „Der Weinberg des Herrn“ – Teil 1 (1569)
- 18.1. Lucas Cranach d.J.: „Der Weinberg des Herrn“ – Teil 2 (1569)
- 25.1. Verklärung Christi (Mosaik, Basilika Sant' Apollinare in Classe, Ravenna, 549)



STELLENANGEBOT

Die evang. Kirchengemeinde sucht eine/n Kirchner/in (Hausmeister/in, Reinigungskraft, Mesner/in) – gerne auch ein Ehepaar – mit 20 Wochenstunden.

Die Stelle soll ab 1.8.2012 besetzt werden.

Wir freuen uns auf jemand, der/die

- eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung oder Berufserfahrung in diesem Bereich hat,
- ein hohes Verantwortungsbewusstsein, freundliches Auftreten, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft mitbringt,
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick besitzt.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz; auch eine Dienstwohnung ist vorhanden.

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis 31.1.2012 ans Evangelisch-Luth. Pfarramt, Paul-Gerhardt-Str. 1, in 87561 Oberstdorf.

Weitere Infos finden Sie auf der Homepage unter www.christuskirche.oberstdorf.com



Ihre klingenden Neujahrsgriße „Mier wintschet a güets Nuis Johr!“ honorierten die Oberstdorfer Bürger und ihre Gäste mit wohlwollenden Spenden



Stellvertretend für alle Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Oberstdorf sagen Claudia Stolz, Markus Holzhey, Wolfgang Zimmermann und Hannes Matt „Vergelt's Gott“



Am Sonntag, 22. Januar, um 19.30 Uhr lädt die Musikkapelle Oberstdorf herzlich ein zum Konzert ins Oberstdorf Haus.

11. INTERNATIONALES BALLON-FESTIVAL

Vom 8. bis 15. Januar treffen sich wieder die Heißluftballons auf dem Gelände des Parkplatz P2 am Ortseingang. Start ist bei entsprechender Witterung täglich um 9.30 Uhr auf der großen Wiese neben dem Parkplatz. Das Ballonglühen findet am Mittwoch, 11. Januar statt. Ab 16.30 Uhr geht es los mit

Glühwein, Würstl und Musik! Ihre ganz eigene Faszination zeigen die von der aufsteigenden Flamme erleuchteten riesigen Ballons dann in der Dunkelheit.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ballonsport Martin, Tel. 0171/3128426 und unter www.ballonsport-martin.de

FASCHINGSBALL DER FEUERWEHR TIEFENBACH

Auch dieses Jahr veranstaltet die Feuerwehr Tiefenbach wieder ihren traditionellen Faschingsball und zwar am Freitag, 20. Januar, im Tourismuszentrum Alpenrose in Tiefenbach. Beginn ist um 20 Uhr. Für Tanz und Unterhaltung sorgen die bekannten „Allgäuer Bergvagabunden“! Außerdem bietet die Feuerwehr einen Barbetrieb an und um

23 Uhr werden unter allen Gästen ein paar schöne Sachpreise verlost. Den Erlös der Veranstaltung nutzt die Feuerwehr Tiefenbach für die Aufbesserung ihrer Ausrüstung und Beschaffungen. Eintritt ab 18 Jahren, Kostümbiering erwünscht.

Die Feuerwehr Tiefenbach freut sich auf Euer Kommen!



FASNACHTSBALL IN TIEFENBACH

Der GTEV Breitachtaler lädt ein zum Fasnachtsball am Samstag, 4. Februar, um 20 Uhr in die Alpenrose in Tiefen-

bach. Für gute Laune sorgen die Oberallgäu Musikanten und – mit einer Einlage – die Breitachtaler Plattler.

SHORTTRACK STAR CLASS IN OBERSTDORF



Der Eisportclub Oberstdorf (ECO) richtete im Dezember 2011 den Star Class-Wettkampf der Shorttracker aus – und knapp 150 junge Athleten aus acht Nationen traten an. Luca Löffler war der erfolgreichste unter den ECO-Läufern. Er kam in der Novice-Wertung auf Platz acht. Im Februar wird er in Amsterdam an einem weiteren Star Class Rennen teilnehmen. Schneidet er auch dort gut ab, kann er sich für das Europa-Cup-Finale im März im Bulgarien qualifizieren. Beim Star Class-Wettbewerb in Oberstdorf siegten bei den Junioren Tristan Navarro aus Frankreich und Nicole Martignelli aus Italien, in der Novice-Wertung gewannen Mark Chong aus Italien und Selma Poutsma aus den Niederlanden. In Oberstdorf ist man mit der Großveranstaltung rundum zufrieden. „Unsere Läufer haben sich sehr gut geschlagen“, so die Bilanz von ECO-Trainer Joachim Knöckel. Allen sei es gelungen, persönliche Bestzeiten zu verbessern. Neben Luca Löffler waren noch weitere sieben Läufer vom ECO ins Rennen gegangen. In der Novice-Wertung der Mädchen kamen Michelle Tauscher und Sophia Echtler auf den 26. und 27. Platz, Jil Linka erreichte Platz 31. Bei den Jungs gab es für Robin Tenzer den 20., für Valentin Schwendinger den 27. und für Marcel Klatt den 29. Platz. Isabel Klatt schaffte bei den Juniorinnen Rang 26.

Der Eisportclub habe sich mit diesem Wettkampf für die Ausrichtung großer internationaler Eisportveranstaltungen empfohlen, sagte ECO-Präsident Harald Löffler. Auch Dr. Christel Petzschke, Wettkampfmanagerin der Deutschen Eisschnelllaufgemeinschaft (DESG) lobte die Organisation

und die Durchführung der Wettkämpfe sehr. Man habe schnelle, gute und faire Läufe gesehen, sagte sie. Das Feedback von Sportlern und Teamleitern sei durchweg positiv. „Oberstdorf und der ECO haben sich sehr gut verkauft“, sagte sie.

Die Eröffnungsfeier und die Siegerehrung wurden von den Alphornbläsern aus Schöllang musikalisch gestaltet. Die Gesamtveranstaltung stand unter Schirmherrschaft von Oberstdorfs Bürgermeister Laurent O. Mies. Zusammen mit Präsident Löffler, Vertretern der ECO-Vorstandschaft und Hauptsponsor Peter Müller von den Gemeindewerken Oberstdorf überreichte er bei der Siegerehrung Urkunden und Pokale.



Opening des Star Class-Wettbewerbs mit Läuferinnen und Läufern aus acht Nationen

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM EISKUNSTLAUF

6. und 7. Januar in Oberstdorf

Die Deutsche Eislaufl-Elite trifft sich am 6. und 7. Januar im Oberstdorfer Eissportzentrum. Es geht um viel, denn unter anderem entscheiden die Ergebnisse der Meisterschaft über die Teilnahme bei den kommenden Europameisterschaften in Sheffield/GBR.

43 Teilnehmer aus sechs Landesverbänden kämpfen um die begehrten Titel im Eiskunstlauf, Eistanz und Paarlaufen der Meisterklasse.

Unter ihnen auch Allgäuer Beteiligung: Franz Streubel vom EC Oberstdorf ist einer der elf Herren, die um die Medaillen kämpfen. Zwei Startplätze für Sheffield hat die Deutsche Eislaufl-Union (DEU) bei den Meister Herren zu vergeben, umso spannender dürfte die Konkurrenz um Titelverteidiger Peter Liebers aus Berlin werden.

Gleich sechs junge Talente schickt der Club an den Start der Meister Damen und stellt somit die größte Mannschaft des Wettbewerbes. Unter ihnen auch die Bronzemedallengewinnerin des Vorjahres Christina Erdel. Doch die Konkurrenz selbst im eigenen Lager ist hart, denn Jennifer Urban, Jessica Füssinger, Kavita Lorenz, Anna-Katharina Kreisfeld, Jennifer Parker und Isabelle Glaser stellen sich auch dem Kampf um den einzig zu vergebenden Startplatz für die Europameisterschaft. Die Teilnahme der amtierenden Deutschen Meisterin Sarah Hecken und Vize-Meisterin Katharina Häcker ist verletzungsbedingt fraglich.

Unter voraussichtlicher Abwesenheit der dreifachen Weltmeister und für die EM und WM bereits gesetzten Aljona Savchenko und Robin Szolkowy werden drei deutsche Sportpaare um die zwei restlichen Startplätze im Paarlaufen kämpfen. Große Chancen auf den Meistertitel haben die Sieger des Jahres 2010 Maylin Hausch und Daniel Wende – beide trainieren mit ihren Teamkollegen Katharina Gierok und Florian Just in Oberstdorf.

Das Highlight des Wettbewerbes dürfte jedoch die Eistanzkonkurrenz werden. Die Oberstdorfer Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi konnten in der aktuellen Saison schon mehrfach überzeugen, so gewannen sie bereits die ISU-Wettbewerbe in Bratislava und Zagreb und wurden Zweite bei der Nebelhorn-Trophy. Zuletzt hatten beide bei der EM 2011 in Bern den 7. Platz belegt und somit für die Deutsche Eislaufl-Union das Startrecht zweier Eistanzpaare für 2012 erwirkt. Es bleibt abzuwarten, wer sich ebenfalls qualifizieren kann – die Berliner Geschwister Hermann/Hermann oder das in Mailand trainierende Eistanzpaar Kolbe/Caruso? Noch am Samstagabend wird der Präsident der Deutschen Eislaufl-Union Dieter Hillebrand alle Teilnehmer der Europameisterschaften 2012 verabschieden, bevor noch einmal alle Medallengewinner der Deutschen Meisterschaften 2012 um 20 Uhr in der Eisgala zu sehen sind.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Nelli Zhiganshina und Alexander Gazsi



Die Gewinner des 24. Vereineschießens bei der Kgl. priv. Schützengesellschaft Oberstdorf 1557 im Schützenhaus Ende November:
v. l. 1. Schützenmeister Christian Raps, Lorenz Schmidt (Kolpingfamilie), Peter Bredthauer (Eissportclub), Juliana Seitz (Kolpingfamilie), Richard Ogger (Kegelclub Rama-Dama), Hans-Christian von Linstow (Ministranten), Andreas Titscher (Musikkapelle)

265 Teilnehmer beim 24. Vereineschießen

Meistbeteiligung: 1. Kolpingfamilie (39 Schützen),
2. Freiwillige Feuerwehr (35), 3. Musikkapelle (30)

Mannschaftswertung Hobbyklasse: 1. Eissportclub 1 (Mike Burba, Peter Bredthauer, Joachim Knöckel) 426 Ringe,
2. Kegelclub Rama-Dama 1 (Richard Ogger, Hans-Jörg Herberg, Walter Lupfer) 424 R., 3. Musikkapelle 5 (Richard Math, Martin Obermüller, Konrad Vogler) 418 R.

Mannschaftswertung Jugendklasse: 1. Kolpingfamilie 1 (Johanna Böschl, Katharina Maierhofer, Bernadette Foitzik) 339 R., 2. Kolpingfamilie 2 (Lorenz Schmidt, David Rees, Florian Robl) 335 R., 3. Ministranten 1 (Hans-Christian v. Linstow, Verena Vogler, Jonas Konrad) 310 R.

Bester Teiler Hobbyklasse: 1. Christa Weiler (13,9 Teiler),
2. Alois Rünzler (17,5), 3. Hubert Niederacher (21,0).

Bester Teiler Jugendklasse: 1. Hans-Christian v. Linstow (76,2), 2. Bernadette Foitzik (106,9), 3. Johanna Böschl (121,0).



ASV UND DEUTSCHE SPORHILFE UNTERSTÜTZEN JUNGE LEISTUNGSSPORTLER IN OBERSTDORF



Schul Ausbildung und Sport müssen die Weltcup-Starter von morgen schon heute unter einen Hut bringen. Gar nicht so einfach, wenn man als junger Skifahrer oder Snowboarder während eines Schuljahres bis zu 80 Fehltag aufgrund von Wettkampf- oder Trainingsfahrten ansammelt. „Unsere Kaderathleten am Stützpunkt Oberstdorf bekommen den verpassten Stoff über ein Nachführprogramm vermittelt, bei dem sich engagierte und fachlich ausgebildete Lehrer abends nach den Trainingseinheiten mit den Sportlern hinstellen, und die von Mitschülern mitgeschriebenen Inhalte erklären“, erläutert Peter Bösl, Geschäftsführer der Skiinternat Oberstdorf GmbH (SIO). „Es freut uns sehr, dass sich neben der Deutschen Sporthilfe, der Allgäuer Skiverband mit einer Spende in Höhe von 5.000 Euro an diesem Bildungsprogramm beteiligt.“

Während die internen Schüler des SIO schon immer an einem Nachführunterricht teilnehmen konnten, der sich

hauptsächlich durch Gelder der Deutschen Sporthilfe finanzierte, war das für Athleten, die zu Hause wohnten, nur mit Bundeskaderstatus möglich. Das ist jetzt anders: Seit diesem Schuljahr kümmert sich das SIO auch um die Kadersportler der Landeskiverbände und des Deutschen Skiverbandes (DSV), die in Oberstdorf und Umgebung wohnen und auf die umliegenden Eliteschulen des Sports gehen. Zwei Mitarbeiterinnen stehen in ständigem Kontakt mit den Sportkoordinatoren der Bildungseinrichtungen und organisieren die benötigten Lernstunden in allen Fächern. Davon profitiert auch Katharina Althaus. Die Oberstdorferin gilt als Nachwuchshoffnung des DSV im Damen-Skisprung. Fünf Mal in der Woche trainiert die Schülerin der Realschule Sonthofen, im Winter kommen viele Reisen zu den Continentalcups und Trainingslehrgängen hinzu. Die Schule leidet darunter nicht: „Ich bekomme von vielen Seiten Unterstützung und so bekomme ich Schule und Sport bisher gut koordiniert.“ Das „Externen-Projekt“ wird durch einen monatlichen Beitrag der Eltern, die Spende des ASV und Fördermittel der Deutschen Sporthilfe gestemmt. „Wir sind sehr froh darüber, dass durch die finanzielle Unterstützung des ASV die Beitragssumme der Eltern halbiert werden konnte“, freut sich Peter Bösl. Für den ASV-Vorsitzenden Herbert John ist die Unterstützung der Nachwuchsathleten auch auf schulischer Ebene wichtig: „Für einen Skiverband ist sicher die sportliche Ausbildung des Nachwuchses erstrangig. Ebenso wichtig ist es, auch von unserer Seite die Schulausbildung zu unterstützen. Die jungen Sportler nehmen viel auf sich und in Kauf, dass durch den Sport Energie für die Schule und damit eventuell auch für die ein oder andere bessere Note verloren geht. Einen Weltcup-Sieg kann ihnen keiner garantieren, deshalb muss schon heute an eine Perspektive nach dem Sport gedacht werden, und die gibt es nur mit Bildung.“



ASV-Vorsitzender Herbert John und SIO Geschäftsführer Peter Bösl bei der Scheckübergabe

NACHWUCHSGEWINNUNG: DIE SKISPRINGER VON MORGEN

Im Rahmen des Projektes „Auf die Plätze fertig Ski ...“ des Deutschen Skiverbandes hat der Bundesstützpunkt Oberstdorf gemeinsam mit dem Skiclub und der Grundschule Oberstdorf einen Grundschulwettbewerb Skisprung durchgeführt. Insgesamt 24 Schüler und Schülerinnen der zweiten und dritten Jahrgangsstufe folgten der Einladung und trafen sich am 20. Dezember um 11 Uhr am Grundschulparkplatz. Dort wurden sie von den Trainern des Stützpunktes in Empfang genommen und ins Skigebiet Söllereck gefahren. Nach einem kurzen Material-Check ging es dann sofort auf Schnee. „Uns ist es wichtig, den Kindern den Spaß und die Freude am Skisport näher zu bringen und ihnen ein attraktives Angebot zu bieten“, so Thomas Müller (Landestrainer Bayerischer Skiverband). In einem Ski-Parcour konnten die jungen Wilden zeigen, was sie schon alles können. Und so ging es durch Schlupftore, kleine Wellen, im Bogentreten



Gruppenbild mit Trainern

um Tore, in eine Tretorgel und über Schanzen. „Nicht die schnellste Zeit ist für uns entscheidend, sondern wie sich die Kinder auf den Skiern bewegen. Wir schauen ganz bewusst auf die koordinativen Fähigkeiten auf Ski wie beispielsweise das Gleichgewicht und die Orientierung“, so Thomas Müller weiter. Insgesamt sechs Trainer begutachteten und bewerteten die Kinder. Als Höhepunkt stand nach dem Mittagessen das Schanzenspringen auf dem Plan. Auf zwei eigens für die Kinder geschaukelten Schanzen konnten die Mutigsten Sprünge bis zu sieben Meter absolvieren. Bei einer kleinen Siegerehrung im Anschluss gab es für alle Teilnehmer ein T-Shirt.

Die sieben Erstplatzierten dürfen dann im Februar zum Landesfinale fahren. Dort treten sie als „Team Allgäu“ gegen vier weitere Regionen an und ermitteln den Landessieger. Jedes Team besteht hierbei aus sieben Sportlern von denen mindestens ein Mädchen sein muss. Durch den Skiclub Oberstdorf werden die Athleten in Trainingseinheiten fit gemacht. „Wir werden aber nicht nur die sieben Athleten fürs Landesfinale sondern alle begeisterten Skispringer und Skispringerinnen fördern. Jeder ist herzlich zu unserem Training eingeladen“, so Ralf Schmid, Skisprungtrainer beim Skiclub Oberstdorf.

ELITESCHÜLERIN DES SPORTS 2011 OBERSTDORF

Langläuferin Hanna Kolb erhält Preis des Sparkassen- und Giroverbands für gute schulische und sportliche Leistungen

Jedes Jahr werden an den Standorten der Eliteschulen des Sports (EdS) Schüler für besonders gute schulische und sportliche Leistungen geehrt. Am Standort Oberstdorf geht diese Auszeichnung in diesem Jahr an das DSV-Nachwuchstalente Hanna Kolb. Die Langläuferin machte im vergangenen Winter im Weltcup mit vier Platzierungen in den Top-15 und einer Team-Bronzemedaille bei den Juniorenweltmeisterschaften auf sich aufmerksam. Außerdem nahm sie bereits an den Olympischen Spielen in Vancouver und der Nordischen Skiweltmeisterschaft 2011 in Oslo teil. Im vergangenen März schloss die Schülerin des Skiinternats Oberstdorf (SIO) ihre Schullaufbahn am Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium mit einem guten Abitur ab. Seitdem konzentriert sich Kolb als Mitglied des Zoll-Skiteams auf den Sport.

„Ich freue mich über die Auszeichnung zur Eliteschülerin des Sports Oberstdorf 2011, sie bestätigt meine Leistungen in der Schule und im Sport. Die Doppelbelastung war nicht immer einfach. Wenn ich Sonntagabend nach Wettkampf- und Reisesträpazen erst spät ins Bett gekommen bin, musste ich mich manchmal zusammenreißen, um am Montag zur ersten Stunde in der Schule zu erscheinen. Aber es hat sich gelohnt, ich habe ein gutes Abi in der Tasche und kann mich jetzt ganz meiner sportlichen Karriere widmen“, erklärt die

Buchenbergerin telefonisch, da sie kurzfristig zu einem Trainingslehrgang in Davos zur Vorbereitung der anstehenden Weltcups eingeladen wurde. Martin Haf (Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Allgäu) und Manfred Hegedüs (Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Allgäu) überreichten den Preis stellvertretend an Peter Bösl (Bundesstützpunktleiter Ski Nordisch). „Es freut uns, dass das Allgäu erfolgreiche Schüler und Sportler hervorbringt. Dabei gilt unser besonderer Dank dem Verbundsystem der Eliteschulen des Sports in Oberstdorf und Sonthofen. Hanna Kolb wünschen wir nach dem gelungenen Heimweltcup in Düsseldorf eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison“, sagte Martin Haf. Der Sparkassen- und Giroverband ist der größte Förderer der EdS in ganz Deutschland.

Freuen darf sich auch die Skiinternat Oberstdorf GmbH. Der Sparkassenvorstand stellt dem Skiinternat im Zuge der Förderung einen Betrag von 9.000 Euro zur Verfügung. „Die Förderung des Sparkassen- und Giroverbandes fließt in den Fuhrpark des Internats. Wir haben zwei Busse, die den Sportlern zu Trainings- und Wettkampfpzwecken zur Verfügung stehen. Die Fahrzeuge legen zusammen im Jahr circa 80.000 Kilometer zurück, was eine hohe finanzielle Belastung für uns darstellt“, erklärt Peter Bösl, Geschäftsführer des SIO.

INFO:

Aktuelle Infos und Statements finden Sie auch auf der Homepage unter: www.skiinternat-oberstdorf.de



Scheckübergabe (v. l. Manfred Hegedüs, Martin Haf und Peter Bösl)



Hanna Kolb

BLÜHENDE VISITENKARTE

Verein der Gartenfreunde Oberstdorf prämiiert Blumenschmuck

Bereits zum 47. Mal in Folge lud der Verein der Gartenfreunde Oberstdorf zur Blumenschmuckprämierung ins Oberstdorf Haus ein. Im festlich geschmückten, vollen Saal Nebelhorn begrüßte der 1. Vorsitzende Rudolf Götzberger Bürgermeister Laurent O. Mies, Tourismusdirektorin Heidi Thau-



Zwei große Ehrenurkunden vergab der Verein der Gartenfreunde V. l.: Hans Scharl, Rita Greiss, Bürgermeister Laurent O. Mies, Rosi Stich, Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller und 1. Vorsitzender Rudolf Götzberger

millier, Kreisvorsitzenden Karl Nutz und zahlreiche Blumen- und Gartenfreunde.

Um die Ortsbildverschönerung und die Ortsbildpflege kümmert sich der Verein der Gartenfreunde vorrangig. Ein Anreiz für die Bürgerinnen und Bürger, Haus und Garten bunt blühend und duftend zu präsentieren, soll die jährliche Prämierung sein.

Bürgermeister Mies dankte allen, die mit viel Liebe und Pflege ihr Anwesen verschönern und damit zur Freude von Gästen und Einheimischen eine blühende Visitenkarte Oberstdorfs abgeben. Für die wertvolle Arbeit, die der Verein der Gartenfreunde seit Jahrzehnten leistet, bedankte sich Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller. Markt und Tourismus Oberstdorf beteiligten sich mit einem Zuschuss an der Prämierung. Kreisvorsitzender Karl Nutz sagte, dass kein anderer Verein die Prämierung mit so großem Aufwand gestaltet und dass kein anderer Verein auf eine so lange Tradition bei den Auszeichnungen zurückblicken könne.

Die Mitglieder der Jury waren an zwei Tagen rund 250 km unterwegs und begutachteten dabei etwa 1500 Häuser in Oberstdorf und den Ortsteilen. Im Ergebnis vergab der Verein 308 Ehrenurkunden, Ehrenteller, Medaillen, Diplome und Plaketten für hervorragenden Blumenschmuck in Gärten und an Balkonen.

NEUE SPIELGERÄTE FÜR SCHÖLLANGER TURNHALLE



Die Kinder des SC Rubihorn freuten sich riesig über neue Spielgeräte für die Turnhalle in Schöllang. Möglich wurde dies durch einen Workshop, bei dem der SC Rubihorn zum Thema Ehrenamtsförderung im Breitensport teilnahm und 250 Euro gewann.

Der Verein macht sich dafür stark, schon die Kindergartenkinder ins Turnen mit einzubeziehen, das dann im kompletten Schülerbereich weitergeht und dabei vielleicht Interesse für das nordische und alpine Training weckt.



EDELWEISSFEST BEIM ALPENVEREIN



Zum Edelweißfest am Freitag, 18. November, im Gasthof „Wilde Männle“ kamen viele Mitglieder des Alpenvereins Oberstdorf. Nach einem geselligen Beisammensein hielt Thaddäus Steiner einen sehr interessanten Vortrag über Allgäuer Alpnamen. Tim Heinze und Luise Imminger ehrten die langjährigen Mitglieder, wobei diese erzählten, wie sie zum Alpenverein Oberstdorf gekommen sind oder was sie mit den Bergen verbindet. Im Anschluss daran wurde noch Manfred Pudell geehrt, der lange Zeit mit Toni Lipp die Kasensbücher geprüft hat. Ludwig Schraudolph und Herbert Zorn wurden wegen langjähriger aktiver Dienste im Verein als Ehrenmitglieder aufgenommen.



Gisela und Dr. Thaddäus Steiner

FASNACHTSUMZUG IN OBERSTDORF

Am Rosenmontag, 20. Februar, setzt sich um 13.30 Uhr wieder der Fasnachtsumzug in Oberstdorf in Bewegung. Am Rosenmontag? Ja, wegen der Team Tour, die von Freitag 17. Februar bis Sonntag 19. Februar stattfindet, ausnahmsweise nicht am traditionellen Faschingssonntag. Die Aufstellung zum Umzug erfolgt ab 12.30 Uhr in der Prinzenstraße. Von da aus geht es über die Ludwigstraße in

die Ost- und Nebelhornstraße zur Hauptstraße bis zum Marktplatz. Die „Oberstdorfer Fasnachtsubtze“ mit Albert Titscher an der Spitze freuen sich über rege Beteiligung von bunten Fußgruppen, ideenreichen Wagenbauern und gutgelaunten Zuschauern. Anmeldung per E-Mail unter viktoerle-titscher@t-online.de oder per Fax unter 08322/98654.



NOTRUF

Feuerwehr, Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 01805/191313
www.zahnarzt-notdienst.de	

WINTER-WOCHENMARKT IM OBERSTDORF HAUS

In den Wintermonaten Januar bis März erwartet Besucher des Oberstdorf Hauses ein ganz besonderer Genuss: Markthändler bieten, wie im Sommer auch, jeden Samstag Leckereien aus dem Allgäu, wie Käse, Wurstwaren, Honig, Gewürze, Marmeladen und vieles mehr an. Der Markt findet ab 7. Januar jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr statt (außer am 21. Januar, 11. Februar und 3. März).



HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schau hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

SPENDEN SIE BLUT!

Nächste Möglichkeit zum Blutspenden:
Dienstag, 31. Januar, 16 bis 20 Uhr

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes
Oberstdorf, BRK-Haus der Senioren, Holzstr. 17



ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr im Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!
Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Donnerstag, 19.1.2012
19.30 Uhr Marktgemeinderat
Sitzungssaal Altes Rathaus

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>



FAMILIENKALENDER



Eheschließungen

- 11.11.2011 Azucena Wania Urban, geb. Marzan, und Lutz Alschner, Holzerstraße 16, Oberstdorf
- 11.11.2011 Hildegard Mayer, geb. Zobel, und Rolf Wilhelm Zens, Alpenrosenstraße 2, Oberstdorf
- 11.11.2011 Monika Holzer, geb. Scharnagl, Lindenstraße 9 und Friedrich Konrad Ackermann, Nebelhornstraße 59, Oberstdorf
- 18.11.2011 Esther Oremek, Felix-Dahn-Straße 4, Hamburg und Ralf Bernert, Reichenbach 24 b, Oberstdorf



Geburten

- 24.09.2011 Leo Kling – Eltern: Martina Ilg und Clemens Kling, Im Steinach 44, Oberstdorf
- 19.10.2011 Florian Diana – Eltern: Michaela Diana und Alexander Diana, Rossbichlstraße 1a, Oberstdorf
- 22.11.2011 Magdalena Hausmann – Eltern: Maria-Theresia Doris Hausmann, Mittelhofen 7, Stiefenhofen und Florian Pauli, Kornau-Wanne 7, Oberstdorf
- 24.11.2011 Hannes Holzenberger – Eltern: Inge Holzenberger und Joachim Schwarz, Weststraße 57, Oberstdorf
- 05.12.2011 Amelie Steiner – Eltern: Larissa Steiner, geb. Jocham, und Andreas Steiner, Falkenstraße 7, Oberstdorf

Sterbefälle

- 25.10.2011 Siglinde Adelheid Kannler, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 30.10.2011 Ludwig Wilhelm Kaiserswerth, Edelweißstr. 1, Oberstdorf
- 31.10.2011 Anne-Liese Diestel, geb. Wiese, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf
- 04.11.2011 Viktoria Maria Schmidt, geb. Hofmann, Weststraße 1, Oberstdorf
- 10.11.2011 Christel Olga Betty Reusch, geb. Bentz, Rettenberger Straße 23, Oberstdorf
- 12.11.2011 Walter Tomaschek, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 15.11.2011 Marga Agnes Zeberle, geb. Daliga, Holzerstraße 17, Oberstdorf
- 18.11.2011 Anna Müller, geb. Fuchs, Aurikelstraße 20, Oberstdorf
- 18.11.2011 Christiane Schalau, geb. Kiy, Amselweg 1, Oberstdorf
- 18.11.2011 Kreszenzia Carnovale, geb. Bußjäger, Obere Bahnhofstraße 12, Oberstdorf
- 23.11.2011 Wolfgang Dietrich Erhard, Holzerstraße 1, Oberstdorf
- 24.11.2011 Hannelore Emilie Dore Gehring, geb. Güttler, Zu den Höfen 3, Oberstdorf
- 27.11.2011 Anna Maria Schüle, geb. Bader, Finkenstr. 11, Oberstdorf
- 30.11.2011 Edith Maria Margarete Kleve, geb. Mätschke, Rettenberger Straße 23, Oberstdorf
- 08.12.2011 Peter Josef Hermanns, Holzerstr. 17, Oberstdorf

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

Neue Öffnungszeiten Kompostieranlage Oberstdorf

Auf Grund des großen Andrangs an der Kompostieranlage in Oberstdorf zur Gartensaison im Frühjahr und Herbst, gelten ab 2012 neue Öffnungszeiten. Die kommunalen Dienste bieten von Mai bis einschließlich Juni und von Oktober bis Anfang November erweiterte Öffnungszeiten an. Voraussetzung ist jedoch, um die Kosten der Kompostieranlage nicht zu erhöhen, die Beibehaltung der jährlichen Gesamtöffnungszeiten. Daher werden zukünftig in der ohnehin ruhigen Zeit zwischen Juli und Ende September die Öffnungszeiten entsprechend reduziert.

Anlage geöffnet

- von einschließlich 7.1. bis einschließlich 14.4.2012
Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr und
Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von einschließlich 16.4. bis einschließlich 30.6.2012
Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und
Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr
- von einschließlich 4.7. bis einschließlich 22.9.2012
Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr und
Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

- von einschließlich 24.9. bis einschließlich 10.11.2012
Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr
und Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7.30 bis
11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr
- von einschließlich 14.11. bis einschließlich 22.12.2012
Mittwoch von 13.30 bis 17.00 Uhr und
Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Anlieferungsgebühren (nur für gewerbliche Anlieferer):

Gras und Laub	1 cbm	27,40 €
Strauchgut und Äste	1 cbm	5,00 €
Gemischtes Material	1 cbm	20,00 €
Friedhofsabfälle	1 cbm	20,00 €

Preise für Komposterde:

Frisch-Kompost	1 cbm	8,00 €
----------------	-------	--------

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf,
Tel. 08322/911-168

ERSTMALS FIS WORLD-SNOW-DAY IM OBERALLGÄU

Schneeschuhtrail am 21. und Nordic Day am 22. Januar

Der World-Snow-Day ist eine Kampagne des Internationalen Skiverbandes (FIS), die das Ziel verfolgt, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Schneesport zu begeistern. Diese Aktion wird erstmalig am 22. Januar 2012 an unterschiedlichen Orten der Welt unter Beteiligung der nationalen Mitgliedsverbände der FIS stattfinden.

Im Rahmen dieses World-Snow-Days finden deutschlandweit vier Veranstaltungen statt, allein zwei davon im Oberallgäu. Die erste Veranstaltung wird der 4. Allgäu-Outlet-Schneeschuhtrail am 21. Januar in Burgberg sein. Ob es die ersten Schritte auf Schneeschuhen sind oder der sportliche Wettkampf für Könnler, das Ausloten der gemeinsamen Stärken in der Teamwertung oder die Gaudi mit der ganzen Familie: beim Allgäuer Schneeschuhtrail haben die Teilnehmer die einmalige Gelegenheit, alle Facetten dieser faszinierenden Sportart kennen zu lernen. Neben Schnupperkursen für Einsteiger, ausgeschilderten Routen für Naturgenießer und einer Abenteuer-tour speziell für Familien mit jüngeren Kindern, gibt es mit dem Schneeschuhrennen auch einen sportlichen Höhepunkt, bei dem sich ambitionierte Läufer auf einer 9,5 Kilometer langen Runde messen können. Mit dem Teamwettbewerb werden die Veranstalter erneut ein deutliches Zeichen für umweltbewusstes Handeln setzen. Unter dem Motto: „Der Natur auf der Spur“ können insgesamt 25 Mannschaften mit Kompass, Karte und GPS auf Entdeckungsreise gehen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit kostenfreiem Leih- und Testmaterial, Lawen-sicherheitskursen, Gaudi-Biathlon, Schnuppertouren mit dem Schlittenhunde-Gespann und vielen weiteren Erlebnissen runden den Tag ab.

Die zweite Veranstaltung im Rahmen des World-Snow-Days ist der „Nordic Day“ am 22. Januar im Oberstdorfer Langlaufstation im Ried. Die Heimatzeitung „Allgäuer Anzeigebblatt“ veranstaltet gemeinsam mit der Skisport- und Veranstaltungs GmbH in Oberstdorf, den Skiclubs Immenstadt und Oberstdorf und der Langlaufschule Oberallgäu wieder ihren kostenlosen „Nordic Day“ für alle Leser, Einheimische

und Gäste. Langlaufkurse klassisch und Skating, Nordic-Fun-Lauf, Laserbiathlon, Sprint-Parcours, Wachstipps und zahlreiches Testmaterial erwarten die Besucher von 10.30 bis 16.30 Uhr. Unter fachkundiger Anleitung von Trainern geht es ab in die Loipe, zum Langlaufen oder Skaten oder auf leisen Sohlen, den Schneeschuhen durchs verschneite Gelände. Beim Nordic-Fun-Lauf steht der Spaßfaktor im Vordergrund. Im Zieleinlauf winken Urkunde und Medaille: Bronze für fünf Kilometer, Silber für zehn Kilometer und Gold für 15 Kilometer. Wer es etwas sportlicher mag, der kann sich seine Zeit auf dem Sprintparcours messen lassen. Auch beim Biathlon kann man jederzeit einsteigen. Alles ist an diesem Tag kostenlos, sogar das Parken am Langlaufstadion im Ried. Es wird aber auch in diesem Jahr wieder ein „Starterpaket“ zugunsten von ProSport geben. Es besteht u. a. aus einem Gutschein für zwei Stunden Wonnemar-Erlebnisbad, Wachsproben der Firma Holmenkol und funktionalen Textilien von Allgäu Outlet zum Vorzugspreis.

INFO:

Mehr Infos zu den Veranstaltungen im Internet unter www.allgaeuer-anzeigebblatt.de oder www.allgaeuer-schneeschuh-trail.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, Kirsten Dreuer, Skiinternat Oberstdorf, v. Linstow, Günter Jansen, DSV, Claudia Stolz, Oliver Kraus

Titelfoto:
Winterliches Oberstdorf
von Brigitte Martin

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 3. Februar 2012.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.



Nordic Day in Oberstdorf

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Drs. Ballé/Ehrenhardt/Köberle/Schneider
Gemeinschaftspraxis f. Dialyse u. Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.

WIR KAUFEN BAUGRUNDSTÜCKE IN OBERSTDORF

mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell!



HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

HOTEL ALPENHOF SUPERIOR
OBERSTDORF
ALLGÄU

Fellhornstr. 36, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/96020 • www.alpenhof-oberstdorf.de
Restaurant täglich von 18 bis 21 Uhr geöffnet, Tischreservierung erbeten.
Unter gleicher Leitung: Hotel garni Auenhof und Haus Annemarie (Ferienwohnungen)

Eis Welt

© Werbe Bank

Der nächste
OBERSTDORFER
erscheint am
Freitag, 3. Februar

Redaktionsschluss
ist am Freitag,
13. Januar

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



heartbreaker
designed by Christopher

for charming moments...

GLANZ ● Punkt
Hauptstraße 10 · Oberstdorf
Telefon (08322) 9599613
www.glanzpunkt-hollfelder.de

• gute Busverbindung
• Parkplätze am Eingang
• Filminformationen
• Führungen mit Audiosystem

**BREITACH
Klamm**

Winter-Highlight: Fackelwanderung Di + Fr 19⁰⁰ Uhr

Info-Telefon ☎ +49 (0) 83 22 / 4887
tägl. geöffnet von 9⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr *
* letzter Einlass 16⁰⁰ Uhr

www.breitachklamm.com

**OBERSTDORF
ALLGÄU**

Objektbetreuung
Burger

**Glas-
reinigung**

z. B.
Ihr Hotel

Jürgen Burger

Zell 7 · 87534 Oberstaufen
Tel. 08386/962903
Fax 962904
Mobil 0173/3501318
E-Mail: objektbetreuung-
burger@hotmail.de

Ihre Immobilienmaklerin mit  für Oberstdorf
und Umgebung



Ich wünsche allen Oberstdorfern und Gästen
ein frohes und gesundes Jahr 2012.

Das Jahr, in dem alles Kopf stehen soll.

Und wenn Ihnen der Verkauf oder die Vermietung Ihrer Immobilie
Kopfzerbrechen bereiten sollte, dann sprechen Sie mich an. Ich stelle
für Sie alles auf den Kopf, um Ihre Immobilie bestmöglich zu vermarkten.

Ihre Birgit Rolle aus Oberstdorf

Tel.: 0831/960662-13

www.remax-kempten.de

Kempten · Salzstraße 34 · birgit.rolle@remax.de

RE/MAX
Die Immobilienmakler!
Regional. National. International.



Happy Hour



Täglich von 16.00 bis 18.00 Uhr

Inklusive

Häppchen &
Getränke

Kommen Sie ins Casino Kleinwalsertal und genießen Sie
Häppchen & Getränke for free – täglich von 16.00 bis 18.00 Uhr.

+43 (0) 5517 5023-240  kleinwalsertal.casinos.at  facebook.com/casino.kleinwalsertal 

CASINO KLEINWALSERTAL
Machen Sie Ihr Spiel.

DER
Reisebüro



Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!

DER Reisebüro
Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de




Fassadenverkleidungen
Innenausbau / Böden / Decken
– auch in Altholz –

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40



**Hausverwaltung
Pascal Hörmann**

kompetent & zuverlässig

Hans-Strigel-Str. 38 | 87527 Sonthofen | Tel. 0 83 21/407 3073
info@hph-home.de | www.hph-home.de

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH
Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 3. Februar

Redaktionsschluss ist am Freitag, 13. Januar

Neue Seiten entdecken

Ihre Heimatzeitung 2 Wochen **kostenlos!**



Mit Ihrer Heimatzeitung sind Sie hautnah vor Ort – Sie erhalten täglich Fakten, Hintergrundberichte, Nachrichten und Neuigkeiten aus Ihrer Region, der nächsten Umgebung und aus aller Welt.

Coupon einsenden an: Allgäuer Anzeigebblatt, Vertrieb, Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt. Schneller geht's per Fax (08323) 802-165 oder Telefon (08323) 802-161, per E-Mail vertrieb@allgaeuer-anzeigebblatt.net oder www.allgaeuer-anzeigebblatt.de

Ja, ich möchte meine Heimatzeitung für 2 Wochen kostenlos und völlig unverbindlich testen.
Die Lieferung endet nach diesen 2 Wochen automatisch, das versprechen wir Ihnen!

Gewünschte Ausgabe _____

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon, E-Mail _____

Unterschrift _____
Auf eine wiederholte Probelieferung besteht kein Anspruch.

Ich gestatte dem Allgäuer Anzeigebblatt/der Allgäuer Zeitung, mir telefonisch, schriftlich und per E-Mail interessante Angebote rund ums Abo zu unterbreiten.

 **BH**